

«Like-Button», Facebook-Zentrale in Paris. Foto: Reuters, Benoît Tessier

Leben oder Tod

Daumen hoch, Daumen runter – erinnert an römische Gladiatorenkämpfe. Die Stellung des Daumens entschied damals über Leben und Tod. In unseren modernen Zeiten steht der Daumen für sogenannte «Likes». Auf sie sind die User von Social Media ganz gierig. Denn – viele «Likes» viel Ehr. Manchmal beschleicht uns das Gefühl, dass die Welt heute nur noch diese zwei Gesten kennt: gefällt mir oder gefällt mir nicht. Dazwischen gibt es nichts. Keine Grautöne, keine Farben, keine Differenziertheit. Glauben macht da keinen Sinn mehr. Glauben ist zu diffus. Uns ist wichtig: Glauben kommt von Vertrauen (siehe Seite 3). Zwischen Daumen hoch und Daumen runter gibt es das Vertrauen, das sich was traut. Der sich stet verändernde Medienkonsum hält auch das «pfarrblatt» in Bewegung. Differenziertheit, Farben, Grautöne brauchen neue Kanäle, damit sie wahrgenommen werden. Der Mensch ist nicht einseitig, statisch, er ist vielschichtig und dynamisch. Gut, vielleicht nicht im Januar. Da gibt es ein Energietief, ein Loch. Da muss man sich schon trauen zu vertrauen. Wir sind gespannt, was auf uns zukommt.

Redaktion «pfarrblatt»: Andreas Krummenacher, Jürg Meienberg

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 Region Oberland grüner Teil ab Seite 26

Wenn du immer wieder das tust, was
du schon immer getan hast, wirst du immer
wieder das bekommen, was du schon immer
bekommen hast.

Thomas Jefferson

Das Wichtigste zum Neustart

Zum neuen Jahr ein neues «pfarrblatt»

Wir haben das «pfarrblatt» nicht neu erfunden, sondern umgebaut und angepasst. «pfarrblatt»-Präsidentin Anne Durrer erläutert zu Beginn die Hintergründe.

Folgen Sie dem «pfarrblatt»



www.pfarrblattbern.ch



facebook.com/pfarrblattbern



instagram.com/pfarrblattbern



twitter.com/pfarrblattbern

Wer «Veränderung» googelt, kommt in einer halben Sekunde auf über 30000 Ergebnisse. Veränderungen haben Menschen aller Horizonte inspiriert, von Plato bis Darwin oder Einstein, von Wagner und Bruckner zu Henry Ford oder Mahatma Gandhi. Eines ist sicher: «Wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein», so Goethe. Das gilt für alles Lebendige, so auch für unser «pfarrblatt».

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten heute ein neues «pfarrblatt» in den Händen, das Ihnen nicht ganz fremd erscheinen wird, aber doch Neues mit sich bringt. Porti- und Papierkosten, aber vor allem der Wandel im Medienkonsum haben den Vorstand animiert, sich das «pfarrblatt» der Zukunft auszumalen. Dazu kommen noch der Strukturwandel der katholischen Kirche im Kanton Bern und sich wandelnde Bedürfnisse und Erwartungen, aber auch lieb gewordene Gewohnheiten der Kirchenmitglieder. Mit Herzblut haben Redaktoren, Pfarreien, Gra-

fiker und eine Arbeitsgruppe in den letzten zwei Jahren an der Zukunft des «pfarrblatt» gearbeitet. Allen sei hier herzlich gedankt.

Die nächsten Veränderungen werden bestimmt kommen, damit das «pfarrblatt» seiner Rolle als Mitgliederzeitschrift auch in der Zukunft gerecht wird! Bis dann wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands der «pfarrblatt»-Gemeinschaft Neugier und anregende Lesemomente mit dem «pfarrblatt» in Papierform, im Netz, auf Facebook und Instagram.

Anne Durrer, Präsidentin

Die Neuerungen Seite für Seite

Auf den **Seiten 2 bis 5** finden Sie Geschichten, Hintergründe, Interviews und vertiefte Ansichten. Lesestoff in Hülle und Fülle. Es gibt keine Pastoralraumspalten mehr, sondern Pastoral-

raumseiten. Den Anfang macht Bern. Die **Seiten 6 und 7** gehören neu dem **Pastoralraum Bern**. Dieser wird zwar erst im Mai von Bischof Felix aus den bisherigen fünf Berner Pastoralräumen geformt, doch wir nehmen die Entscheidung bereits vorweg.

Viele Katholik*innen gehören anderssprachigen Missionen an. Wir gewichten diese im «pfarrblatt» prioritär. Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Kroatisch sind jene Sprachen, die den Pfarreiteil auf Seite 8 eröffnen.

Auf der Seite 10 gibt es besondere Leckerbissen. Das Haus der Religionen bekommt Platz, die Inselspital-Seelsorge, die Studierenden-Seelsorge und die offene Kirche präsentieren sich hier ebenfalls. Dann folgen **ab Seite 11** die deutschsprachigen **Pfarreien**: den Anfang macht die Pfarrei Dreifaltigkeit Bern.

Das **Mittelland** startet auf der **Seite 20**. Zu Beginn mit dem Pastoralraum Oberaargau. Den Pastoralraum Emmental gibt es ab Seite 22, und ab Seite 24 folgt der Pastoralraum Seeland. Die Seite des Pastoralraums **Oberland** gibt es auf **Seite 26**, dann folgen die Oberländer Pfarreien. Die Thuner Pfarreien St. Marien und St. Martin machen auf den Seiten 30 und 31 neu den Abschluss des Pfarreiteils.

Die **Seiten 32 und 33** sind sogenannte **Service-Seiten**. Hier finden Sie die Veranstaltungshinweise der Redaktion, den liturgischen Kalender für die Sonn- und Feiertage, das Radio- und Fernsehprogramm und weitere Medientipps. Hier gibt es weitere Kontaktadressen anderssprachiger Gemeinschaften.

Die **Seite 34** ist bis in den Frühling noch eine Wundertüte mit abwechslungsreichem Inhalt. Danach präsentieren wir hier das Beste der neu aufgelegten Seite «Glaubenssache online». Sobald es soweit ist, erfahren Sie mehr. Die **Seite 35** ist die **Serienseite**. Fünf junge Kolumnist*innen werden uns durch das Jahr begleiten, mit klugen Anmerkungen, vielleicht auch hin und wieder witzigen Zwischenrufen. Ausserdem haben wir vor, hier ganz kurz, ganz verständlich Basiswissen zu katholischen Gegenständen, Dokumenten und Kircheninternas zu präsentieren. Damit wären wir beim Höhepunkt. Die **letzte Seite** bleibt die letzte Seite. **Nachrichten** und die beliebteste Rubrik seit 1974 – das Herausgegriffen. Wir wünschen viel Vergnügen.

Auf www.pfarrblattbern.ch finden Sie immer, überall und auf allen Geräten von der Redaktion ausgewählte Themen und exklusive Online-Inhalte über die Woche verteilt. Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien. Wir sind präsent auf Facebook, Twitter und Instagram. Treten Sie mit uns in Kontakt, stellen Sie Fragen, geben Sie uns Tipps. kr

Carte Blanche zum Neuen Jahr

Über die Vertrauenskrise

Kaum ein Wort wird so oft verwendet, um die momentanen politischen Umwälzungen in den westlichen Demokratien zu beschreiben, wie jenes der Vertrauenskrise. Es fehle an Vertrauen in das politische System. Doch geht das Problem nicht viel weiter? Und wie steht es eigentlich mit dem Vertrauen zu Gott? Ein paar vertrauliche Gedanken.

Von Jonas Hirschi*

So wie es einen Neuanfang nur nach einer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit geben kann, so gelingt der Start ins neue Jahr nur mit einem Rückblick auf das letzte. Und das Jahr 2017 wird in Erinnerung bleiben als jenes Jahr, in dem ein Showbusiness-Man das höchste Amt in den USA übernahm – nur weil er im Jahr zuvor gegen den politischen Sumpf gewettert. Es war aber auch das Jahr, in dem die staatstragenden Parteien in Frankreich abgestraft wurden und die Stichwahl um das Präsidentschaftsamt von einer neuen und einer rechtspopulistischen Partei bestritten wurde. Und es war auch das Jahr, in dem in Deutschland zum ersten Mal seit der Nazi-Zeit eine rechtsradikale Partei in den Bundestag gewählt wurde. Diese Vorgänge können Ängste auslösen, doch bilden sie auch ein ehrliches Abbild des Zustands unserer Demokratien.

Vertrauen in das politische System?

Was liegt diesen politischen Umwälzungen zugrunde? Die Ursachen sind vielfältig und in jedem Land anders. Überall spricht man jedoch auch von einer Vertrauenskrise der Demokratie. Doch was ist damit gemeint? In den USA fühlten sich echte GlobalisierungsverliererInnen von der Politik in Washington nicht wahrgenommen. In Frankreich gab es diverse Skandale in den etablierten Parteien. In Deutschland haben sich nach vier Jahren Grosser Koalition die Unterschiede zwischen den grossen Volksparteien derart minimiert, dass buchstäblich eine Alternative gefehlt hatte. Dies soll keine Entschuldigung sein für

politische Entscheide, aber eine Erklärung. In der Schweiz ist das Vertrauen in die politischen Institutionen gemäss Umfragen immer noch ausserordentlich hoch. Aber dass komplexe Vorlagen wie die Unternehmenssteuerreform oder die Revision der Altersvorsorge einen schweren Stand haben, weist ebenfalls zumindest auf einen Vertrauensknacks hin. Dennoch bedanken sich gewählte PolitikerInnen immer wieder dafür, dass die WählerInnen ihnen ihr Vertrauen geschenkt haben. Hier gilt es, mit einem politischen Irrglauben aufzuräumen: Das Volk schenkt der Politik nicht sein Vertrauen. Das Volk leiht das Vertrauen nur. Und mit einer geliehenen Sache hat man verantwortungsvoll umzugehen. Vertrauen ist kein Zustand, sondern eine Tätigkeit. Das Vertrauen muss immer wieder erneuert und gestärkt werden. Es ist somit auch unverständlich, wenn sich die Schweizer Politik nach wie vor gegen eine Offenlegung der Politikfinanzierung wehrt. Hier kann aber dank einer Volksinitiative das Volk bald selbst das Vertrauen in die Demokratie stärken.

Vertrauen zu Gott

Vertrauen ist auch ein Wesenszug des Christentums. In der Sprache der Bibel wird für «Glaube» auch das griechische Wort «Pistis» verwendet, das mit «Vertrauen» übersetzt werden kann. Und tatsächlich finden viele Gläubige darin Kraft, sich und ihre Sorgen Gott anzuvertrauen. Dieses blinde Vertrauen ist gerade in Situationen, in denen man keine eigene Handlungsmacht erkennt, verständlich und hilfreich.

Doch es gibt Situationen, in denen auch das Vertrauen zu Gott kein passiver Zustand bleiben darf. Der Glaube muss mit den eigenen Handlungen übereinstimmen. Der evangelische Theologe Heinrich Bedford-Strohm wurde gefragt, was es für ihn bedeutet, christlich zu sein. Er antwortete, dass es für ihn bedeute, darauf zu vertrauen, dass Gewalt und Unrecht nicht das letzte Wort haben. Das stimmt sicher, doch könnte man hier auch ergänzen, dass christlich zu sein auch bedeutet, aktiv dafür einzustehen, dass Gewalt und Unrecht nicht das letzte Wort haben.

Ähnlich äusserte sich Barack Obama nach einem Amoklauf im letzten Herbst in Oregon als er sagte: «Unsere Gedanken und Gebete alleine reichen nicht.» Es ist zwar wichtig für die Opfer von Gewaltverbrechen zu beten, doch darf man da nicht aufhören. Man ist nicht immer ohne Handlungsmacht. Christlich zu sein bedeutet, für die Opfer zu beten und sich gleichzeitig dafür einzusetzen, dass solche Verbrechen verhindert werden - beispielsweise durch strengere Waffengesetze. Erst wenn wir dort, wo es uns möglich ist, unsere Gebete mit Handlungen unterlegen, dürfen wir Gott vertrauen, dass die Gebete Wirkung erzielen.

Sich trauen zu vertrauen

Ich möchte also mit meinen Gedanken zur Vertrauenskrise durchaus dazu aufrufen mehr zu vertrauen. Doch das Vertrauen darf kein passiver Zustand sein. Wer Vertrauen geliehen bekommt, muss beweisen, dass mit dem Vertrauen verantwortungsvoll umgegangen wird. Und wer auf Gott vertraut, soll dort, wo sie oder er eine Möglichkeit sieht, das Vertrauen mit Handlungen unterlegen. Vertrauen ist somit nicht immer einfach. Dies zeigt schon das Wort: Im Vertrauen steckt auch immer drin, dass man sich traut.

* Jonas Hirschi (*1993) studiert Geschichte an der Universität Bern und arbeitet beim Dachverband «Schweizer Jugendparlamente» sowie als persönlicher Mitarbeiter einer Nationalrätin. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Theaters «Projekt 210», das 2014 den Jugendpreis der Burgergemeinde Bern erhielt.

«Mit Leib und Seele»

Bischof Felix Gmür zieht in unserem Gespräch zum Jahresanfang Bilanz zum Reformationsjahr, sinniert über Tradition und Dynamik und erinnert sich an seine Kirchenerfahrungen als Jugendlicher.

«**pfarrblatt**»: Bischof Felix, was hat das Gedenkjahr «500 Jahre Reformation» gebracht?

Bischof Felix Gmür: Ein neues Bewusstsein des gemeinsamen Christentums. Das Bewusstsein, dass alle christlichen Konfessionen einen gemeinsamen Grund und ein gemeinsames Ziel haben. Der Grund ist der Glaube an den dreifaltigen Gott, das gemeinsame Ziel «die Fülle des Lebens» nach Joh. 10.10. Auch hat Luther neu ins Bewusstsein gebracht, dass jeder Mensch vor der Herausforderung steht, seinen eigenen Weg mit Gott zu finden. Dieses gemeinsame Bewusstsein ist wieder im Vordergrund. Das finde ich sehr wichtig.

Ein versöhnliches Nebeneinander ist noch keine Einheit. Streben die beiden Konfessionen eine Wiedervereinigung überhaupt an?

Der Auftrag Jesu im neuen Testament lautet, wir sollten eins sein. Es gibt viele gute Beispiele, wo die Konfessionen Gemeinsames tun. Aber es gibt auch Beispiele, wo wir noch nicht so weit sind. Man sollte diese Unterschiede nicht einfach übertünchen, sondern damit leben können, dass wir noch nicht am Ziel sind.

Es bleibt also ein Ringen um die Einheit?

Ja, es bleibt ein Ringen. Einerseits ist die Einheit eine praktische Frage, andererseits eine theologische. Man muss schauen: Was trennt uns eigentlich? Und was verbindet uns? Hauptpunkt ist die theologische Frage nach dem Blick auf die Kirche und – damit verbunden – auf die Sakramente und die Ämterstruktur. Da gibt es theologisch noch immer unterschiedliche Positionen. Die katholische Kirche steht da näher bei den verschiedenen ortho-

doxen Kirchen. Die Reformierten ihrerseits sind auch plural aufgestellt. Hier eine Theologie zu finden, in der sich alle wiedererkennen, ist eine grosse Herausforderung.

Welche konkreten Schritte sind Ihrer Meinung nach nötig, um Einheit glaubwürdig anzustreben?

Die Verschiedenheit der Konfessionen anzuerkennen und sie mit schönen Worten zu umschreiben, macht noch keine Einheit. Wir müssen klären, was uns wirklich verbindet und wie das sichtbar wird. Am einen Ende der Skala steht jemand, der sagt: Es ist alles sichtbar, wir haben eine Einheit im Papst. Das andere Extrem ist, dass einer sagt: Alles wird erst im Himmel sichtbar, jetzt haben wir erst eine unsichtbare Einheit. Da sind noch einige Fragen offen.

Beobachten Sie einen ernsthaften Willen, dass man in der Frage der Wiedervereinigung vorankommt?

Ja, viele Theologinnen und Theologen wollen das. Bei der jüngeren Generation passiert das schon auf praktischer Ebene. Sie singen und beten zusammen. Nehmen wir als Beispiel die Taizé-Treffen: Dort fragt niemand nach katholisch oder reformiert. Und diese guten und praktischen Erfahrungen, die nicht einfach eine Form ausblenden und eine andere überhandnehmen lassen, sondern etwas Neues schaffen, können auch die Theologie beflügeln.

Gerade Taizé-Gebete und -Treffen ziehen viele Jugendliche an.

Die traditionelle Ökumene geht vielen Leuten zu langsam. Auch haben viele jüngere Leute wenig Verständnis, dass es die Ökumene

braucht. Sie haben die Erfahrung der Trennung nicht mehr so ausgeprägt erlebt.

Welche Strukturen weist die Kirche zum Diskutieren auf?

Synodale Strukturen gibt es in den Ordensgemeinschaften schon lange, in den Diözesen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, etwa die Pfarreiräte oder auf Ebene Bistum der Seelsorgerat, Priesterrat, Rat der Diakone und Lientheologinnen. Ein grosser Teil meiner Arbeit besteht darin, auf Konferenzen und Plattformen um Fragen und Antworten zu ringen.

Wie zeigt sich der Wille des Herrn in der im Bistum Basel angestossenen Regenbogenpastoral?

Wir stellen fest, dass es eine Reihe von Personen gibt, die eine sexuelle Ausrichtung haben, die anders ist, als es sich die Mehrheit der Menschen gewöhnt ist. Auch diese Personen sind Kinder Gottes. Wie bringen wir ihnen Gott näher, wie beziehen wir sie ein, damit sie merken können, dass sie auch dazugehören, so wie sie sind? Mir ist der Prozess wichtig, denn auch hier ist der Wille des Herrn nicht ein für alle Mal als unveränderlich erkannt.

Eine dynamische Grösse also?

Ja, immer dynamisch. Auch die Kirche, weil Jesus eine dynamische Figur ist. Er macht einen Weg von Galiläa über das Jordantal hinauf nach Jerusalem. Er stirbt am Kreuz, aber damit ist es nicht einfach fertig. Es folgt die Auferstehung und das Wort an die Jünger. «Geht zurück nach Galiläa», das heisst, es fängt wieder an. Er lebt. Jesus ist nichts Statisches. Und diese Dynamik gilt es, als Kirche wiederzuerkennen und auf die je einzelnen Situationen anzuwenden.

Nun ist aber eines der Hauptargumente, etwa gegen die Priesterweihe der Frau, die Tradition, also gerade nichts Dynamisches. Wie passt das zusammen?

Tradition ist selber auch eine dynamische Grösse. Es gibt Elemente, die jedoch trotz ihrer Dynamik stabil sind: Jesus, sein Tod am Kreuz, die Auferstehung. Dynamisch ist, wie wir das verstehen. Bei den Sakramenten hat ja auch erst das Konzil von Trient gesagt, dass es



Existenzielle Auseinandersetzung.

Foto: Roger Wehrli

sieben sind. Der Ständige Diakonat kam erst nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil auf. Das ist also eine junge Geschichte. Beim Thema Frau und Weihe müsste die Frage sein: Ist es historisch bedingt oder hat es einen tieferen Sinn, dass im Zwölferkreis nur Männer waren? Die Päpstliche Bibelkommission hat schon 1976 gesagt, dass vom Neuen Testament her kein Hindernis für die Weihe von Frauen besteht, weil sich die Frage dort gar nicht stellt. Und dann glauben wir ja, dass der Heilige Geist in der Geschichte wirkt. Bisher beobachten wir, dass der Heilige Geist scheinbar noch keine Frauen berufen hat. Aber muss das immer so weiter gehen? Da braucht es synodale Denk- und Glaubensprozesse, um den Willen des Herrn zu erkennen, gemeinsam, breit abgestützt.

Nächstes Jahr findet in Rom die Bischofssynode zum Thema «Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentscheidung» statt. Zur Vorbereitung hat Papst Franziskus mittels Fragebogen die Meinung der Jugendlichen eingeholt. Kommen diese Antworten auch zum Bistum?

Die Resultate der Umfrage kommen via Jugendbischöfe zur Bischofskonferenz und gehen dann nach Rom. Entscheidend ist: Man

fragt die Betroffenen und lädt sie an die Synode ein. Das ist etwas, was die Kirche schon immer konnte und mal besser, mal weniger gut gelebt hat: die betroffenen Leute einbeziehen. Man spricht nicht über die Jugendlichen, sondern mit den Jugendlichen.

Wie kommen denn die Stimmen der Jugend nach Solothurn?

Die Stimmen hören wir auf vielen Kanälen. Eine Quelle sind die Fachstellen und die Jugendkommissionen. Dann bin ich selbst sehr viel unterwegs in den Regionen unseres Bistums, im Austausch mit den Leuten. Meist beschränken sich die Feedbacks nicht auf einen einzigen Aspekt wie Jugend. Sondern da redet dann einer über Jugendseelsorge und schimpft gleich noch über den Lehrplan 21 und beklagt sich, die Jugendlichen kämen nicht in die Kirche, weil die Kirchenmusik altmodisch sei. Das betrifft zwar alles die Jugend, es sind aber ganz verschiedene Aspekte. Eine gute Quelle sind die mehreren hundert Firmungen in unserem Bistum pro Jahr. An den vorgängigen Treffen mit den Firmanten kommt vieles zur Sprache, was die Jugendlichen bewegt.

Welche prägende Kirchen-erfahrung haben Sie selber als Kind und Jugendlicher gemacht?

Was mich geprägt hat, ist unter anderem der Besuch der Messe jeden Sonntag. Weil es regelmässig war und trotzdem jeden Sonntag wieder ein wenig anders. Die Liturgie ist ja reich an ganz verschiedenen Aspekten. Einer-

seits ist sie ein ganzheitliches Erlebnis, es gibt etwas zu spüren, schmecken, riechen und jede Menge zu sehen. Dann ist es auch ein intellektuelles Erlebnis, denn man hört das Wort Gottes und eine Predigt. Dann singt man, wobei Leib und Seele eingebunden sind. Das Geschehen ist darauf konzentriert, dass Gott jetzt da unter den Menschen ist. Der Glaube wird nicht durch Diskussionen weitergegeben, sondern durch die existenzielle Auseinandersetzung mit Gott im Feiern der Liturgie.

Sie haben die existenzielle Erfahrung der Liturgie beschrieben. Doch selbst die Jugendlichen von Jungwacht Blauring, die der Kirche nahestehen, sind nur selten im Gottesdienst anzutreffen.

Das ist so. Auch manche Ministranten gehen vor allem dann in den Gottesdienst, wenn sie selber im Einsatz sind. Deshalb ist es gut, wenn sie möglichst oft Dienst haben (lacht). Aber man muss auch sagen, dass Kinder heute in einer völlig anderen Welt aufwachsen als ich damals. Wir hatten zu Hause keinen Fernseher. Heute ist es vielleicht eher in einem Taizé-Gottesdienst, der viel ruhiger ist, wo die Jugendlichen eine mystische Erfahrung machen können. Wichtig scheint mir die Erfahrung, dass Gott da ist, erfahrbar wird.

Also gelten dem Bistum nicht ausschliesslich diejenigen Jugendlichen, welche die Lobpreisabende von Adoray besuchen, als hoffnungsvolle Jugend?

Die einen sind bei Adoray, andere in der Jubla, wieder andere bei den Ministranten. Man sollte nicht das eine gegen das andere ausspielen. Das ist Vielfalt. Wichtig ist, dass man sich engagiert. Wenn jemand seinen Weg sucht, will ich das unterstützen. Das Schöne an Adoray ist die Anbetung. Man ist einfach vor Gott und betet. Das bedeutet nicht jedem gleich viel, aber das Schöne in der katholischen Kirche ist ja, dass es so viele verschiedene Frömmigkeitsformen gibt. Da besitzt unsere Kirche einen riesigen Reichtum. Interview:

Andreas Wissmiller, Kantonales Pfarrereiblatt Luzern / Marie-Christine Andres, «Horizonte», Pfarrereiblatt Aargau.

Eine Produktion der ARPF Arbeitsgemeinschaft der «pfarrblatt»-Redaktionen der Deutschschweiz.

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Christine Kohlbrenner, Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Heilpädagogischer RU:
Fernanda Vitello Hostettler
Sekretariat: Gabriella Aebersold
Tel. 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
Martina Bär, 031 300 33 42
martina.baer@kathbern.ch
Sekretariat: Tel. 031 300 33 40
kid@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch
Bildung und Projekte:
Angela Büchel Sladkovic,
Tel. 031 300 33 40 (Mi)
angela.buechel@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66
Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürri
Tel. 031 300 33 47
Alter: Maren Galbrecht, Tel. 031 300 33 46

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60
Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58
Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring

Spielmaterialverleih
Di-Fr 09.00–12.00, 14.00–17.00
Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

KONTAKT- ADRESSEN

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65/66
Bernhard Waldmüller (Co-Dekanatsleiter)
ab 15. Mai: Ruedi Heim (Leitender Priester)
www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsstelle

katholische Kirche Region Bern
Karl Johannes Rechsteiner
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Tel. 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

Neu im «pfarrblatt»

Die Seiten 6 und 7 im neu 14-täglichen erscheinenden Berner «pfarrblatt» sind jeweils der Katholischen Kirche Region Bern gewidmet.



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Dekanatsleitung

Im Frühling sollen die dazugehörigen Pfarreien und ihre Fachstellen und die bisherigen fünf Pastoralräume zu einem einzigen Pastoralraum verschmelzen. Am Dienstagabend, 15. Mai, wird Bischof Felix in der Pfarrei St. Antonius in Bern-Bümpliz den Pastoralraum errichten und zugleich Ruedi Heim in sein Amt als Leitender Priester im Pastoralraum einführen.

Die künftige Pastoralraumleitung und bis dahin das Dekanat erstellen etwa fünf Mal jährlich einen Newsletter. Hier wird über die anstehenden Veränderungen berichtet, über Pastoralräume und Missionen, die Dekanatsleitung, die Fachstellen und Aktuelles informiert. Man erhält eine kompakte Übersicht über die kirchliche Region Bern. Damit Sie keine Informationen mehr verpassen, können Sie den Newsletter hier bequem abonnieren: <http://bit.ly/2BI81EB>.

Immer erreichbar sind wir über die Homepage www.kathbern.ch

Serie «Diakoniereise» (1)

Ein Keyboard und seine Mutmachgeschichte

In der Pfarrei Wabern trifft sich die eritreische Gemeinschaft und feiert dort auch ihre Gottesdienste. Besonders aktiv ist der Chor mit seinen sanften ostafrikanischen Klängen, begleitet von einem einfachen Keyboard. Doch immer mal wieder reichten die programmierten Klänge und vier Akkorde nicht als Begleitsound, und selbst die Improvisationsgabe der Chormitglieder stiess an ihre Grenzen.



Davon hörte Elie Jolliet. Der junge Kirchenmusiker der reformierten Kirche Köniz machte seinen Zivildienst gleichenorts in der katholischen Pfarrei St. Josef. Nun vereinbarte er einen Ter-

min für einen kleinen Keyboard-Kurs. Doch statt eines möglichen Chorbegleiters tauchten gleich vier auf, alle mit viel Enthusiasmus, doch ohne Notenkenntnisse und teilweise mit wenig Rhythmusgefühl. Flüchtlingsprobleme und Ortswechsel erschwerten die Weiterbildung. Aber Eli Jolliet blieb dran. Nach sechs Monaten war der Zivildienst vorbei, und dann auch der Kurs. Die vier erwachsenen Schüler weigern sich bis heute, den jungen Musiker zu duzen. Aber ihr Begeisterung fürs Begleit-Keyboard im eritreischen Chor hält an.

«MitTEXTEN»?

Der Schreibwettbewerb «TEXTEN» für unter und über 20-jährige wird in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers durchgeführt. Ob Prosa, «fadegrad» oder blumig, spritzig, jung oder alters-



weise – schreib einen Text zum Thema «teilgehabt» mit maximal 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

- Bitte schick den Text bis zum 20. Februar 2018 an texten@offene-kirche.ch oder an «TEXTEN», offene kirche bern, Taubenstrasse 12, 3011 Bern.
- Du nennst uns die Kategorie, in der Du trittst: U20 oder Ü20.
- Eine fachkundige Jury wählt die besten Texte aus jeder Kategorie.
- Die nominierten Texte und die Gewinnertexte werden online veröffentlicht.
- Die Gewinner*innen erhalten einen Preis, gestiftet von der Buchhandlung virol.
- Die nominierten Texte werden an der Nomination Night am 27. April von Schauspielerinnen oder den Autoren vorgetragen. Das Publikum bestimmt, wer den Publikumspreis gewinnt.
- Das Finale findet am Freitag, 25. Mai, 20.00, in der Heiliggeistkirche Bern statt. Aus den nominierten Texten werden die Gewinner*innen jeder Kategorie gekürt, die Texte vorgetragen und prämiert. Anschliessend treten am «TEXTEN-Slam» in einem Wettkampf mit Augenzwinkern Theologinnen gegen Slam-poeten an («Poet vs. Preacher»). Jury ist das Publikum.

Die Kirche auf der Seite der Schwächsten

Die katholische Sozialhilfe spürt seit Jahren einen steigenden Druck auf Menschen, die von Armut betroffen sind. Deshalb verstärkt die Katholische Kirche Region Bern ihr soziales Engagement. Das Legislaturziel «Diakonie» wirkt direkt und konkret.

Von Bern bis Belp und von Wabern bis Worb – in dreizehn Pfarreien und Missionen führt die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung auf eigene Rechnung jeweils einen Sozialdienst. Für das Jahr 2016 wurden erstmals Zahlen über die Personen zusammengestellt, die hier Hilfe erhielten: Insgesamt kamen über 1000 Menschen in eine Beratung, es fanden rund 4000 Beratungsgespräche statt, die total über 2000 Stunden dauerten. Die meisten Hilfesuchenden waren zwischen 21 und 65 Jahre alt, gut 80 Prozent von ihnen waren keine Schweizer Bürger. Auch die Mitglieder der Katholischen Kirche der Region Bern haben fast zur Hälfte keine Schweizer Nationalität – die Berner Kirche mit ihren 63000 Mitgliedern ist zu einem guten Teil eine Migrationskirche.

Die Hauptthemen in der Beratung waren Finanzen, Arbeit, Beziehungen und soziale Isolation sowie Gesundheit und Krankheit. Insgesamt wurden im untersuchten Jahr 474 000 Franken vergeben, über die Hälfte davon haben die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter von privaten Stiftungen und Institutionen organisieren können. Das bedingt vor allem das Schreiben vieler Gesuche. Davon sollen die Sozialberatungen der Pfarreien nun entlastet werden. Ausserdem nimmt die Zahl der Menschen zu, die eine Unterstützung beantragen. Deshalb wurde der Beitrag der Gesamtkirchengemeinde an die Hilfskasse für Menschen in Not markant erhöht – unbürokratische Hilfe wird damit ungemein erleichtert. Dies geschah im Sinne des wichtigen Legislaturziels «Diakonie» von Katholisch-Bern, um die «Glaubwürdigkeit der römisch-katholischen Kirche Region Bern mit diakonischem Engagement zu stärken».

Das soziale Engagement ist eine Form der Nächstenliebe und eine kirchliche Kernaufgabe. So sollen künftig 15 Prozent (bisher 12 Prozent) aller Steuer- und Mieteinnahmen in die Diakonie fliessen. Dies bedeutet in diesem Bereich für das Budget 2018 eine Steigerung der Mittel um über 700 000 Franken. Diese Finanzen werden auf drei Töpfe verteilt:

- Die erwähnte Hilfskasse der Fachstelle Sozialarbeit für Einzelfallhilfe wird von heute 86 000 auf 300 000 Franken aufgestockt.
- Mit ungefähr 250 000 Franken jährlich unterstützt der Kleine Kirchenrat externe diakonische Projekte und Institutionen.
- Ein Pool mit weiteren 250 000 Franken wird eingerichtet, aus dem diakonische Projekte in Pfarreien, Missionen und Fachstellen finanziert werden können. Im Moment werden die Kriterien und die Abläufe noch mit dem Kleinen Kirchenrat bereinigt.



Katholisch heisst bekanntlich «weltweit» – auch diese Solidarität bleibt für die Berner Kirche wichtig. 2017 genehmigte der Kleine Kirchenrat auf Antrag seiner Kommission für Entwicklungshilfe und Missionen gut zwei Dutzend Projekte im Süden der Erde, welche meist via Pfarreien, Fachstellen oder engagierte Einzelpersonen eine Beziehung zu Katholisch-Bern ha-

ben. Ausserdem wurden als Nothilfe verschiedene Beiträge an Caritas ausbezahlt: 15 000 Franken für die Opfer des Hurrikans in der Karibik, 10 000 Franken zugunsten der Opfer des Felssturzes von Bondo/GR und 25 000 Franken für die Dürreopfer in Ostafrika.

Karl Johannes Rechsteiner,
Kommunikationsstelle



Katholische
Hochschuleseelsorge
Alpeneggstrasse 5
CH-3012 Bern
Tel. 031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Die Katholische Hochschuleseelsorge Bern (aki) bietet eine geistige und seelsorgerliche Begleitung der Studierenden der Universität Bern.

Auf den 1. August 2018 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Stellenleiterin / einen Stellenleiter der Hochschuleseelsorge Bern (80%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Leitung der Hochschuleseelsorge und Führung der unterstellten Mitarbeitenden
- Verantwortung für die pastorale Ausrichtung und die Weiterentwicklung des Angebots
- Vertretung in pastoralen Gremien, in der Ökumene, gegenüber der Universität
- Zusammenarbeit mit der Leitung und den Fachstellen des Pastoralraums Region Bern

Ihr Profil:

- abgeschlossene theologische Ausbildung mit Berufseinführung des Bistums Basel (oder eine gleichwertige Ausbildung)
- fundierte Spiritualität
- Fähigkeit, auf junge Erwachsene zuzugehen, sie in ihrer Kreativität wahrzunehmen und sie in einem offenen Umfeld zu begleiten
- intellektuelle Wachheit und Sensibilität für Zeitfragen im akademischen Milieu
- partizipativer und kommunikativer Führungsstil
- Kompetenz zur Vernetzung mit verschiedenen pastoralen und universitären Partnern
- Auftrittssicherheit, hohe kommunikative Kompetenz sowohl mündlich, wie schriftlich und digital
- Belastbarkeit und Bereitschaft zum Einsatz an Abenden und Wochenenden

Auskünfte erteilt gerne Pastoralraumleiter Bernhard Waldmüller, Telefon 079 836 53 38.

Alle Details zur schriftlichen Bewerbung und das vollständige Inserat finden Sie: <http://aki-unibe.ch>

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna
degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

**Suore San Giuseppe
di Cuneo, collaboratrici
pastorali e catechiste**
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio
Lu-Ve 08.00-12.00
Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch
Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 30 dicembre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 31 dicembre

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
con il canto del Te Deum,
nella chiesa della Missione

Chiesa St. Antonius

09.30 S. Messa
in lingua italiana

Lunedì 1° gennaio 2018

**Maria SS. Madre di Dio e
Giornata mondiale della Pace**

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Martedì 2 gennaio

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 6 gennaio

Epifania del Signore
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 7 gennaio

Battesimo del Signore
11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Chiesa St. Antonius

09.30 S. Messa
in lingua italiana

Vangelo di sabato 6 gennaio

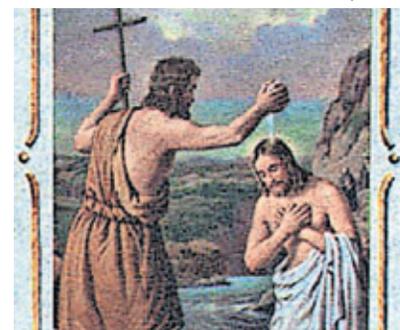
Nel brano della Lettera agli Efesini (II Lettura), san Paolo parla del «mistero di Cristo» manifestato a tutti gli uomini: in Cristo tutti sono riconciliati con Dio. È la preziosa eredità destinata all'intera umanità, al di là delle distinzioni che gli uomini hanno creato. Una verità fondamentale che riguarda anche noi. L'evangelista Matteo racconta la venuta dei magi a Betlemme, guidati da una stella. Rappresentano tutti i popoli della terra che giungono all'incontro con Cristo, attualizzando così il disegno di Dio che chiama tutti alla fede e alla salvezza (D.B, ssp. La Domenica Alba/CN)



Vangelo di Domenica 7 gennaio

Una voce dal cielo: «Tu sei il figlio mio, l'amato.»
Nel battesimo di Gesù la voce del Padre riconosce in lui il Figlio prediletto, il Messia inviato ai poveri. «Il Battesimo ci inserisce nel corpo della Chiesa, nel popolo santo di Dio. E in questo corpo, in questo popolo in cammino, la fede viene trasmessa di

generazione in generazione: è la fede della Chiesa» (Papa Francesco, 11 gennaio 2015. La Domenica Alba/CN)



Preannuncio

Cordiale invito alla proiezione del film: «L'ordine delle cose»
**Lichtspiel Kinemathek BE Sandrain-
strasse 3, 3007 Bern**

Venerdì 23 febbraio 2018 alle 19.00

Entrata fr. 15.-, seguirà un dibattito con la partecipazione di Andrea Segre (in collegamento Skype), regista del film; Marco Del Panta Ridolfi, Ambasciatore d'Italia in Svizzera; Pier Rossi-Longhi, Direttore nazionale OIM (Organizzazione internazionale per le migrazioni).

**Per quanto riguarda le attività pastorali nell'Oberland e nel Mittel-
land vi invitiamo a consultare il sito:
www.kathbern.ch/mci**

Auguriamo a tutti i lettori e alle famiglie un nuovo anno di pace e di gioia!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Asistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música:

Mátyás Vinczi
076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2do/4to domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 31 diciembre

10.00 Santa Misa Ostermundigen
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 1 enero 2018

10.00 Santa Misa Ostermundigen
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Del 2 al 5 de enero toma el Padre Oscar un buen merecido descanso.

Domingo 7 enero

10.00 Misa Ostermundigen
Con la llegada de los Reyes y venta para el Bazar de chocolate, roscón, dulces y mercadillo
16.00 Misa en la Trinidad

Jueves 11 enero

18.45 Santo Rosario
19.00 Hora Santa
20.00 Bendición

Viernes 12 enero

18.45 Rosario Virgen Guadalupe
19.00 Santa Misa

Sábado 13 enero

15.00 Catequesis
15.00 Curso de liturgia adultos
15.00 Grupo de jóvenes

Domingo 14 enero

10.00 Santa Misa Ostermundigen
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Revista «pfarrblatt»

Informamos que en el nuevo año esta sólo aparecerá cada dos semanas.

Mensaje del Evangelio

Levantémonos, siguiendo el ejemplo de los magos y corramos a donde está el Niño. No dejemos que se enfrie nuestro ardor. Venzamos los males que nos acechan. Si los magos no hubiesen visto al Niño no habrían podido escaparse de las amenazas del rey Herodes. Antes de poder contemplarlo, llenos de gozo, tuvieron que vencer el miedo. Después de adorar al Niño, la calma y la seguridad colmaron sus almas ...



¡Venid a Belén, la casa del pan espiritual!

Si sois pastores o reyes venid y veréis al Niño en el establo. Vuestro regalo de acuerdo a vuestras posibilidades. Acercaos sin excluir la alegría y el amor.

Dadlo a vuestra familia, vecinos, compañeros de trabajo y acompañadlo de una buena sonrisa.

A todos un buen inicio escolar, laboral y en todas vuestras actividades.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

«Amoris laetitia», a «Alegria do Amor» – Capítulo sétimo: «Reforçar a educação dos filhos»

O capítulo sétimo é integralmente dedicado à educação dos filhos: a sua formação ética, o valor da sanção como estímulo, o realismo paciente, a educação sexual, a transmissão da fé e, mais em geral, a vida familiar como contexto educativo. É ressaltado pelo Santo Padre que «o que interessa acima de tudo é gerar no filho, com muito amor, processos de amadurecimento da sua liberdade, de preparação, de crescimento integral, de cultivo da autêntica autonomia». A secção dedicada à educação sexual intitula-se muito expressivamente: «Sim à educação sexual.» Sustenta-se a sua necessidade e formula-se a interrogação de saber «se as nossas instituições educativas assumiram este desafio (...) num tempo em que se tende a banalizar e empobrecer a sexualidade». A educação sexual deve ser realizada «no contexto duma educação para o amor, para a doação mútua» – lê-se na Exortação. É feita

uma advertência em relação à expressão «sexo seguro», pois transmite «uma atitude negativa a respeito da finalidade procriadora natural da sexualidade, como se um possível filho fosse um inimigo de que é preciso proteger-se. Deste modo promove-se a agressividade narcisista, em vez do acolhimento».

Programa de Natal – Missa

Domingo, 24. Dezembro

11.30 Bern
16.00 Gstaad
23.00 Interlaken

Segunda, 25. Dezembro

11.30 Bern
17.00 Biel/Bienne
18.00 Thun
20.00 Interlaken

Sabado, 30. Dezembro

18.00 Thun
20.00 Interlaken

Domingo, 31. Dezembro

11.30 Bern
16.00 Gstaad
19.00 Meiringen

Segunda, 1. Janeiro

11.30 Bern
16.00 Gstaad
17.00 Biel/Bienne

Oração à Sagrada Família

Jesus, Maria e José, em Vós, contemplamos esplendor do verdadeiro amor, a Vós, com confiança, nos dirigimos. Sagrada Família de Nazaré, tornei também as nossas famílias lugares de comunhão e cenáculos de oração, escolas autênticas do Evangelho e pequenas Igrejas domésticas. Sagrada Família de Nazaré, que nunca mais se faça, nas famílias, experiência de violência, egoísmo e divisão: quem ficou ferido ou escandalizado depressa conhea consolação e cura. Sagrada Família de Nazaré, que o próximo Sínodo dos Bispos possa despertar, em todos, a consciência do carácter sagrado e inviolável da família, a sua beleza no projecto de Deus. Jesus, Maria e José, escutai, atendei a nossa súplica.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Heiligkreuzkirche
Kastellweg 7, beim Tiefenaspital
11.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11 A
08.30 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
13.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Evandolja po Luki

Kad se, prema Mojsijevu Zakonu, navršise dani njihova čišćenja, poniješe Isusa u Jeruzalem, da ga prikažu Gospodinu – kako piše u Zakonu Gospodnjem: Svako muško prvorodnoče neka se posveti Gospodinu! – i da prinesu žrtvu, kako je rečeno u Zakonu Gospodnjem, dvije grlice ili dva golubića. Živio tada u Jeruzalenu čovjek po imenu Šimun. Taj čovjek, pravedan i bogobojazan, iščekivaše Utjehu Izraelovu, i Duh Sveti bijaše na njemu. Objavo mu Duh Sveti da neće vidjeti smrti dok ne vidi Pomazanika Gospodnjega. Ponukan Duhom dođe u Hram. I kad roditelji uniše dijete Isu-

sa, da obave što o njemu propisuje Zakon, primi ga on u naručje, blagoslovi Boga i reče: «Sad otpuštaš slugu svojega, Gospodaru, po riječi svojoj u miru! Ta vidješe oči moje spasenje tvoje, koje si pripratio pred licem svih naroda: svjetlost na prosvjetljenje naroda, slavu puka svoga izraelskoga.» Otac njegov i majka divili se što se to o njemu govori. Šimun ih blagoslovi i reče Mariji, majci njegovoj. «Ovaj je, eto postavljen na propast i uzdignuće mnogima u Izraelu i za znak osporavan – a i tebi će samoj mač probosti dušu! – da se razotkriju namisli mnogih srdaca!» Lk 2, 22–35

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:
Fr. Francis Paramby OFM, Priest
079 445 28 81
Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Philippine Catholic Mission Switzerland:
Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58
onyotenerio@yahoo.com

Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch:
Vikar Wojciech Maruszewski, Marly
wojciech.maruszewski@gmail.com
Kirche Bruder Klaus, Ostring 1, 3006 Bern: Jeden 1. bis 5. Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30.

Albanisch:
Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85,
5000 Aarau, 062 822 84 94
**Kirche St. Franziskus, Stämpfli-
strasse 26, 3052 Zollikofen: Zwei
Mal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch:
Debesay Mehari, Muldenweg 11,
3075 Rüfenacht, 076 246 25 38
**Gottesdienste regelmässig am
Sonntagnachmittag in der Kirche
St. Michael, Gossetstrasse 8,
3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Orgelpunkt – Neu als Ganzjahresprogramm

Charakter, Temperament und Persönlichkeit zeichnen sie aus – die Orgeln in der Heiliggeistkirche. Vielseitig stil-sicher, zeitlos und modern bringen Organistinnen und Organisten aus der ganzen Welt unsere Orgeln zum Strahlen – in 30-minütigen Kurz-konzerten jeden Freitagmittag von 12.30–13.00.

Programm im Januar:

05.01. Balázs Szabó (Budapest):

Cabanilles, Mozart, Bach

12.01. Jürg Brunner (Bern): Mit Trom-

peten und Posaunen ins neue Jahr

19.01. Diego Innocenzi (Genève):

L'Orgue ibérique

26.01. Liubov Nosova

(Liestal/St. Petersburg):

Meisterwerke von Böhm und Bach

Alle Konzerte 2018 finden Sie auf der Webseite www.offene-kirche.ch oder als Flyer in der Kirche.



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00



Mit 108 Glockenschlägen ins neue Jahr

Wer Lust hat, dem diesjährigen Silvester eine ganz andere Note zu geben, kommt im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen auf seine Rechnung. Statt zu feuchtfröhlichem Korkenkmalen und Feuerwerk lädt das buddhistische Zentrum am **31. Dezember um 22.30** zu einem **japanisch-buddhistischen Jahresausklang** an den Europaplatz ein. Marco Gentekti Röss (Rinzai-Zen-Tradition) rezitiert das Herz-Sutra auf Japanisch und läutet anschliessend das alte Jahr mit 108 Glockenschlägen aus. Der Abend lässt viel Raum für Stille und Meditation im je eigenen und ganz persönlichen Stil. Und vielleicht wird es dabei möglich, statt vieler Vorsätze etwas innere Ruhe ins neue Jahr 2018 mitzunehmen.

Brigitta Rotach, Kulturprogramm, brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch

Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'Île

www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Vielfältige Gottesdienste 1. Quartal

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat findet in der katholischen Kapelle eine Eucharistiefeier statt. Am 2. und 4. Mittwoch im Monat feiern wir in einer der Kapellen ökumenische Gottesdienste. Am 3. (und 5.) Mittwoch im Monat sind Sie zum «zwischenHalt» – einer kurzen Feier im Raum der Stille in der Frauenklinik – eingeladen.

3.1. 13.00 Eucharistie,

kath. Kapelle, P. Uwe Vielhaber

10.1. 13.00 Ökumen. Gottes-

dienst ref. Kapelle, Ingrid Zürcher

17.1. 13.00 «zwischenHalt»

Raum der Stille FrKl., Barbara Moser

24.1. 13.00 Ökumen. Gottes-

dienst ref. Kapelle, Simone Bühler

31.1. 13.00 «zwischenHalt»,

Raum der Stille FrKl., Isabella Skuljan

7.2. 13.00 Eucharistie,

kath. Kapelle, P. Uwe Vielhaber

14.2. 13.00 Ökumen. Gottesdienst

ref. Kapelle, Ingrid Zürcher

21.2. 13.00 «zwischenHalt»,

Raum der Stille FrKl., Nadja Zereik

28.2. 13.00 Ökumen. Gottesdienst

kath. Kapelle, Marianne Kramer

07.3. 13.00 Eucharistie

kath. Kapelle, P. Uwe Vielhaber

14.3. 13.00 Ökumen. Gottesdienst

ref. Kapelle, Kaspar Junker

21.3. 13.00 «zwischenHalt»,

Raum der Stille FrKl., Hubert Kössler

28.3. 13.00 Ökumen. Gottesdienst

ref. Kapelle, Thomas Wild

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh

031 307 14 31

Rebekka Meili MTh

031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagsoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Das aki bleibt vom Freitag, 22. Dezember bis Freitag, 5. Januar, geschlossen.

**Wir wünschen euch ein lichtvolles
neues Jahr 2018!**



Wüstentag

Samstag, 6. Januar, 10.00–17.00

Sich einen Tag in die Stille zurückziehen; Körper und Atem wahrnehmen; sich sammeln und auf Gott ausrichten. Eingeladen sind alle. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung und Mittagspicknick. Kaffee und Tee sind vorhanden. Auskunft: André Flury, Kirche im Dialog, Telefon 031 300 33 43.

**um8: aki-Gottesdienst
Sonntag, 28. Januar, 20.00**

In der Dreifaltigkeitskirche.

Zum Thema **Ja sagen?**

Mit Laetitia Bernau (technol), Karolina Roman, Flöte. Anschliessend Apéro.

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer

031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter

031 313 03 18

P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter

031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe

031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin

031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

René Setz

031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick

031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli

031 313 03 45

Norbert Nagy

031 313 03 16

Kirchenmusik

Kurt Meier

P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43

079 445 46 75

Franz Xaver Wernz

Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)

Mounir Maalouli

Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 30. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: P. Uwe Vielhaber OP

Sonntag, 31. Dezember

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Predigten: P. Uwe Vielhaber OP

20.00 Eucharistiefeier fällt aus

20.00 Silvester-Organkonzert

22.00–00.15 Aussetzung, Kirche

Montag, 1. Januar 2018 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Eucharistiefeier fällt aus

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Januar

06.45 Eucharistiefeier (Krypta)

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Januar

14.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

Jahrzeit für Angela Siebenhofer

Freitag, 5. Januar

Herz-Jesu-Freitag

06.45 Eucharistiefeier (Krypta)

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

Epiphanie

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Adrian Ackermann

Sonntag, 7. Januar

08.00 Eucharistiefeier

10.45 Sonntags-Fiir (Krypta)

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Adrian Ackermann

Montag, 8. Januar

06.45 Eucharistiefeier (Krypta)

19.00 Gebetsgruppe (Krypta)

Dienstag, 9. Januar

06.45 Eucharistiefeier (Krypta)

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Franz von Ernst

Mittwoch, 10. Januar

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Thomas Gächter und
Angehörige

18.30 Ökum. Gottesdienst (Krypta)

Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 11. Januar

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

Jahrzeit für Amedeo und Maria

Casserini-Imperatori

Freitag, 12. Januar

06.45 Eucharistiefeier (Krypta)

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

30./31. Dezember und 1. Januar:

Das Schweizerische Kinderhilfswerk

Kovive hilft armutsbetroffenen Kin-

dern und Familien. Kovive sucht für

Kinder und Jugendliche in schwie-

rigen Lebenssituationen passende

Betreuungslösungen durch Gast-,

Kontakt- und Pflegefamilien.

Es organisiert Camps für Kinder und

Jugendliche aus der Schweiz und

sucht Gastfamilien für Kinder aus

Frankreich und aus Deutschland.

Vielen Dank für die Unterstützung.

6./7. Januar:

Die Kollekte ist bestimmt als

Epiphanieopfer für die inländische

Mission.

Besinnung

Der ökumenische Gottesdienst

fällt am **Mittwoch, 3. Januar**, aus.

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem

Allerheiligsten in der Kirche.

Eucharistiefeiern um 06.45, 08.45

und 18.00.

Sonntags-Fiir

Sonntag, 7. Januar

10.45 Treffpunkt vor der Krypta

11.00 Beginn in der Krypta

Thema: «Die heiligen drei Könige»

Eingeladen sind alle Kinder von

4- bis 9-jährig mit ihren Familien.

Die Kinder feiern in der Krypta, wäh-

rend die Eltern die Möglichkeit

haben, an der Sonntagsfeier in der

Kirche teilzunehmen.

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 8. Januar,

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda,

mit Ruth Businger

Taufgelübde-Erneuerung der

Erstkommunion-Kinder

Samstag, 13. Januar

16.30 Eingeladen sind Kinder und

Jugendliche von 4- bis 16-jährig und

Familien. Mitbringen: Taufkerze

Musik

Samstag, 6. Januar

09.15 Renaissance-Musik mit

Hans-Jacob Bollinger, Zink,

und Kurt Meier an der Chororgel.

16.30 Das Menseble singt die

«Kärtner-Weihnachtsmesse» von

Günther Antesberger.

Begegnung

Dreif-Treff

Samstag, 30. Dezember

Wir freuen uns über alle Gäste, die mit

uns, dem Dreif-Treff-Team, den Ab-

schluss des Jahres bei einem feinen

Essen und gemütlichem Beisammen-

sein feiern möchten. Lassen Sie sich

vom kulinarischen Genuss überras-

chen!

Samstag, 6. Januar – Dreikönigstag

Auch im Dreif-Treff suchen wir Köni-

ginnen und Könige, die ein einfaches,

kostengünstiges Nachtessen genies-

sen und sich beim Dessert krönen

lassen, mit dem Auftrag, ihren Mög-

lichkeiten entsprechend im Jahr 2018

Botschafter*innen des Friedens zu

sein.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Fortsetzung Mystikkurs

6 Abende jeweils am Freitag

von 19.00–21.00 im Dreif-Saal

Beginn: 5. Januar

Themen:

Simone Weil, Edith Stein, Dag

Hammarskjöld und Roberto Assagioli

Auskunft und Leitung:

Anna Maria Schneider

annamaria.schneider@bluewin.ch

Anmeldung erwünscht.

Kosten:

Kollekte, Richtpreis pro Abend Fr. 10.–

Qi-Gong Kurse 2018

Jeweils montags **ab 15. Januar** bis

Ende März

13.50–14.50 für Fortgeschrittene

15.00–16.00 für AnfängerInnen

Kosten: Fr. 100.– für 10x

Leitung und Auskunft:

Marianne Hundius, 079 700 81 21

Anmeldung:

bis spätestens am **Montag, 8. Januar**,

ans Pfarresekretariat oder per Mail:

info@dreifaltigkeit.ch

Ort:

grosser Saal der Paroisse,

Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Samedi, 30 décembre

11.00 Baptême de Victor Lutz,
oratoire

18.00 Eucharistie, basilique
(pour Joseph Duc)

Dimanche, 31 décembre

La Sainte Famille

09.30 Eucharistie, basilique

Lundi, 1^{er} janvier

Sainte Marie Mère de Dieu

09.30 Eucharistie, basilique

Collecte des 30 décembre,
31 décembre et 1^{er} janvier pour l'aide
au développement

Mardi, 2 janvier

09.15 Pas d'Eucharistie

Jeudi, 4 janvier

09.15 Eucharistie, crypte

19.00 Chœur St-Grégoire,
salle paroissiale

Samedi, 6 janvier

18.00 Eucharistie, basilique

Dimanche, 7 janvier

Epiphanie du Seigneur

09.30 Eucharistie, basilique

Collecte en faveur de la Diaspora et
des paroisses de montagne

Lundi, 8 janvier

Baptême du Seigneur

19.00 Chœur africain,
salle paroissiale

19.00 Chœur St-Grégoire,
CAP (Predigergasse 3)

Mardi, 9 janvier

09.15 Eucharistie, crypte

Mercredi, 10 janvier

14.00 Après-midi récréatif,
salle paroissiale

Jeudi, 11 janvier

09.15 Eucharistie, crypte

19.00 Chœur St-Grégoire,
salle paroissiale

Concert de fin d'année

Dimanche, 31 décembre, Basilique,

20.00: Jürg Lietha, orgue de chœur
(Fratti) et grand orgue (Mathis)

Ceuvres de Bruna, Bach, Franck,
Messiaen, Preston

Dates à retenir

**Repas conversation en langue
allemande**

Jeudi, 18 janvier, 12.15

Salle paroissiale

Inscription jusque la veille auprès de
Nicole Jakubowitz, tél. 031 313 03 41

**Semaine de prière pour l'unité des
chrétiens**

Dimanche, 21 janvier, 09.30

Basilique

Célébration oecuménique avec la
participation des Chœur St-Grégoire
et de l'Eglise française réformée

Centre paroissial, rotonde dès 11.15

Fondue communautaire; participati-
on souhaitée de **Fr. 10.00 par adulte**



Bonne Année

L'équipe pastorale souhaite à chacun
et chacune d'entre vous une bonne
nouvelle année. Que la bénédiction
du Seigneur vous accompagne tous
les jours de l'année. Qu'un rayon de
soleil illumine vos rencontres et que
surtout la santé ne vous fasse jamais
défaut. Que la paix soit toujours avec
vous et que votre cœur soit toujours
ouvert pour la partager.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Margrit Obrist, 031 300 70 20
Mo, Mi, Do 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Bremgarten

Sonntag, 31. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Sonntag, 7. Januar

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 4. und 11. Januar

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Heiligkreuz Bern-Tiefenau

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

Samstag, 6. Januar

17.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

Neujahrswünsche

Viele gehen in ein neues Jahr mit
Wünschen, Erwartungen und Vorsät-
zen. Wir wünschen Ihnen ein erfülltes
Jahr, in dem Sie immer mehr das Jetzt
geniessen können.
Gottes Segen begleite Sie.
Team Heiligkreuz

Gottesdienst zu Dreikönig

In den Gottesdiensten zu Dreikönig
werden wieder die beliebten Hausse-
gen-Kleber verteilt. Da es bei uns kei-
ne Sternsinger gibt, die von Haus zu
Haus ziehen, laden wir die Interessier-
ten ein, den Segenskleber selber an
den Haustüren anzubringen, begleitet
von einem Segensgebet.

Abschied von der Kirche Heiligkreuz

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem
Abschluss-Gottesdienst für die Mit-
glieder der Heiligkreuz-Pfarrei ein. In
diesem «internen» Kreis wollen wir
vom Gebäude Abschied nehmen. Wir
machen das im Bewusstsein, dass die
offizielle Entwidmung der Heiligkreuz-
kirche am 21. Januar mit sehr vielen

anderen Gästen stattfinden wird.
Nach der Feier treffen wir uns zu Brot
und Wein.

Samstag, 13. Januar, 17.00
Heiligkreuz Bern-Tiefenau

Alles unter einem Dach – ökum. Eröffnungsfeier

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig-
kreuz und die ev.-ref. Kirchgemeinde
Matthäus ziehen zusammen und laden
Sie ganz herzlich zum ökumenischen
Gottesdienst mit Eröffnungsfeier ein.
Es erwartet Sie ein vielfältiges Pro-
gramm: Gottesdienst, Apéro riche,
Besichtigung des Zentrums, Wettbe-
werb, Spiel- und Bastelecke für Kinder
und vieles mehr.

Sonntag, 14. Januar, 10.00

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Sekretärin gesucht

Infolge Pensionierung suchen
wir per **1. Mai** eine tüchtige
Pfarramts-Sekretärin.
Die ausführliche Ausschreibung fin-
den Sie auf unserer Pfarrei-Website.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen@
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 31. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

Montag, 1. Januar

17.00 Eucharistiefeier
(P. Hengartner/P. R. Hüppi)
anschliessend Neujahrsapéro

Dienstag, 2. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar

17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit Elsa und Kurt
Meier-Niederberger

Sonntag, 7. Januar

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

16.30 Tauffamilienfeier,

anschliessend Apéro

Dienstag, 9. Januar

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Januar

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchengemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Montag, 8. Januar

19.30–20.30 Meditation
in Stille, Lindehus

Jegenstorf

Samstag, 6. Januar

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Neujahrswünsche

Im neuen Jahr wünschen wir allen Pfarreiangehörigen viel Glück und Gottes reichen Segen. Mögen sich Wünsche erfüllen, Kreise schliessen und Freude ausbreiten. Das Seelsorgeteam

Neujahrsgottesdienst mit Apéro

Am Neujahrstag, **1. Januar, 17.00**, begrüssen wir das neue Jahr mit einem Gottesdienst in der **Franziskuskirche**. Anschliessend sind alle im Foyer zum Neujahrs-Apéro eingeladen.

Gottesdienst zu Dreikönig



In den Gottesdiensten zu Dreikönig werden wir die beliebten Haussegen-Kleber verteilen. Da es bei uns keine Sternsinger gibt, die von Haus zu Haus ziehen, laden wir die Interessierten ein, den Segenspruch selber an den Haustüren anzubringen, begleitet von einem Segensgebet.

Tauf-Familientreffen

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrei 24 Kinder getauft. Die Familien sind am Sonntag, **7. Januar, 16.30**, zu einem Treffen in der **Franziskuskirche** eingeladen. Bei der Krippe versammeln wir uns zu einem Erinnerungsritual, singen und beten miteinander und füreinander. Anschliessend sind alle zu einem Familien-Apéro eingeladen.

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am Freitag, **5. Januar, 18.30, im Lindehus** und feiert den Jahresbeginn.

Spielend älter werden

Der beliebte Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen findet wieder im kleinen **Pfarrsaal** der Pfarrei St. Franziskus statt. Und zwar dieses Mal am **8. Januar, 14.30–17.00**. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, **8. Januar, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen**. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

«Amen, ich lese euch ...»

Möchten Sie sich als Lektorin oder Lektor in der Gestaltung unserer Gottesdienste engagieren? Die Liturgiegruppe Urtenen–Jegenstorf trifft sich am Mittwoch, **10. Januar, 17.00**,

in **Jegenstorf**. Sind Sie interessiert? Auskunft: Udo Schaufelberger
031 910 44 10 oder auf unserer Homepage: www.kathbern.ch > Pfarrei St. Franziskus

Personelles

Seit rund drei Jahren konnte Daniel Nydegger seinen Dienst als Sakristan aus gesundheitlichen Gründen nur noch sehr reduziert wahrnehmen. In der Zwischenzeit hat er sich intensiv nach alternativer Arbeit umgeschaut und Weiterbildungen besucht. Am 31. Dezember wird er nun seine Anstellung bei uns beenden. Wir danken für seine langjährige Tätigkeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und stabile Gesundheit. Als stellvertretenden Sakristan konnten wir Herr Sebastian Pallikunnath gewinnen. Er ist indischer Abstammung, hat die österreichische Staatsbürgerschaft und wohnt seit 2010 mit seiner Familie in Zollikofen. Wir freuen uns, mit ihm einen sehr motivierten Sakristan gefunden zu haben.

Informiert ins neue Jahr

Mit Jahresbeginn hat das Erscheinungsbild unserer Pfarrei-Informationen ein grosses Up-date erfahren. Das **«pfarrblatt»** erscheint ab sofort nur noch vierzehn-täglich und in neuem Layout. Das heisst, wir müssen unsere Mitteilungen und Berichte kürzer halten. Dafür sind auf unserer Pfarrei-website ausführlichere Angaben. Wenn Sie unsere **Pfarrei-Homepage** anwählen, hat sich da auch Wesentliches geändert. Wir präsentieren unsere Zusammenarbeit mit der Pfarrei Heiligkreuz jetzt mit einem gemeinsamen Internetauftritt. Es ist weiterhin gut gekennzeichnet, in welcher Pfarrei was geschieht, Fotogalerie und grundsätzliche Informationsseiten sind aber gemeinsam. Damit möchten wir auch fördern, das man über die Pfarreigrenzen hinausguckt. Wer jetzt ob all der Neuerungen und Hinweisen auf das Internet die Hände über dem Kopf zusammenschlägt, sei getröstet. Die **Pfarreiprogramm-Flyer** mit den wichtigsten Anlässen in Zollikofen und in den Regionen Münchenbuchsee und Schönbühl/Jegenstorf werden weiterhin im Schriftenstand aufliegen. Darin finden Sie immer eine Terminübersicht von drei bis vier Monaten. Jetzt geht es nur noch darum, dass man sich nicht nur gut informiert, sondern durch Anwesenheit und Mithilfe das Pfarreileben auch mitgestaltet. Paul Hengartner

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 31. Dezember

**17.00 Ökumenischer
Taizé-Gottesdienst**
(Wortfeier M. Simon/S. Zwygart)

Dienstag, 2. Januar

19.30 Rosario

Donnerstag, 4. Januar

14.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Januar

10.30 Dreikönigsgottesdienst
mit Swing-Band und Apéro

Dienstag, 9. Januar

19.30 Rosario

Donnerstag, 11. Januar

14.00 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember, 17.00



Es tut gut, das Jahr bewusst abzuschliessen und dann gestärkt nach vorne zu blicken. In der kath. Kirche findet erstmals ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt – Gesang, Wort, Stille.
Die Feier dauert ca. 45 Minuten

Dreikönigs-Gottesdienst mit Apéro

Sonntag, 7. Januar, 10.30

Wir beginnen das neue Jahr mit rhythmischen Klängen der Band «Swing-in 611» und einem festlichen Gottesdienst. Im Anschluss ist im Pfarreisaal ein Apéro vorbereitet, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Mit dem Dreikönigstag wird auch das Sternestübli unter dem Kirchturm geschlossen. Für die Haustüren werden Kreiden gesegnet, und der Segensspruch «Christus mansionem benedicat» kann mitgenommen werden.

Informationen

Pfarreiprojekt El Salvador

Im Januar wird unser Pfarreiprojekt in El Salvador nach drei Jahren abgeschlossen sein. Mit der letzten Rate sind gesamthaft Fr. 30000 nach Mittelamerika geflossen. Die Kooperative in El Limon konnte in einem schwierigen Unterfangen den Landkauf vornehmen und nun auch abschliessen. Während vorher Pachtzinsen zu zahlen waren und man vom guten Willen der Landbesitzer abhängig war, sind die beteiligten Familien nun in der Lage, auf eigenem Land ihre Nahrungsmittel anzubauen und darüber hinaus auch Verkaufserlöse zu erzielen. Der Schweizer Theologe Andreas Hugentobler hat die Kooperative auf diesem Weg begleitet und wird ihr auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. So glauben wir, dass mit unseren Geldern eine nachhaltige Lebensverbesserung möglich geworden ist, die die direkt Betroffenen zu aktiv Handelnden werden liess.

Vorschau

Familiengottesdienst mit Brunch

Sonntag, 21. Januar, 10.30

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Pastoralassistentin

Judith von Ah

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Samstag, 30. Dezember

16.00 Taufe von Leandro Greco
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 31. Dezember

09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier/F. Klingenberg
10.30 Gottesdienst Patrozinium
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Gottesdienst mit Weinsegnung
Jahrzeit Alba Baumgartner

Montag, 1. Januar

10.30 Neujahrsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
anschliessend Neujahrs-Apero

Mittwoch, 3. Januar

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Samstag, 6. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 7. Januar

10.30 Dreikönigsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah,
Sr. Madeleine
16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 10. Januar

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 11. Januar

14.30 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Gesegneter Wein und Sekt

In den Gottesdiensten vom 30./31. Dezember wird zum Fest des Münsinger Kirchenpatrons, des heiligen Johannes Evangelist, Wein gesegnet.

Sr. Madeleine aus Bosnien kommt

Im Gottesdienst am 7. Januar ist Sr. Madeleine, deren Jugendprojekt in Bosnien die Pfarrei unterstützt, zu Besuch.

Jassabend der Pfarrei

Freitag, 12. Januar, 18.30, Pfarreisaal
Kosten inkl. kleinem Imbiss Fr. 10.–
Anmeldungen bis Montag, 8. Januar,
ans Pfarramt

Kirchweihfest

Sonntag, 21. Januar, 10.30
Für das Mittagessen nach dem Festgottesdienst, der in italienischer und deutscher Sprache gefeiert wird, kann man sich bis zum Samstag, 13. Januar, auf dem Pfarramt anmelden.
Als Menu gibt es Salat, Risotto und zum Dessert Süssmostcrème (Kosten: Erwachsene Fr. 16.–, Kinder Fr. 10.–)

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist ab 11. Januar wieder offen.

Wortimpuls

Durchsichtig

Regionales kirchliches Leben ist durchsichtig. Transparent ist das Modewort dafür. Offen und klar. Durchsichtig sind die Kirchensteuern: Jeder Franken Steuergeld ist ausgewiesen. Die Verwendung der Steuergelder unterliegt der Kontrolle des Stimmvolkes oder in grösseren Kirchgemeinden der Kontrolle der demokratisch gewählten Kirchenparlamente. Durchsichtig sind die Spendengelder: Jeder Franken Spendengeld (Kollekten, Antoniuskasse, Pfarreicaritas, Spenden usw.) ist ausgewiesen in der Abrechnung der sogenannten «pfarramtlichen Gelder». Die Zahlen sind öffentlich, und es wird regelmässig darüber informiert. Durchsichtig ist der Mitgliederbestand. Die Anzahl Mitglieder, Ein- und Austritte, Zu- und Wegzüge sind statistisch erfasst und kommuniziert, genauso wie kirchliche Handlungen wie Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw. Durchsichtig sind die Ziele der kirchlichen Arbeit. Greifbar in publizierten Jahreszielen und Konzepten, online für alle einsehbar. Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theologinnen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Pastoraler Mitarbeiter

Jonathan Gardy

031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

Tel 031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Mo-Mi 08.30-12.00

14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Silvester, Sonntag, 31. Dezember

09.30 Kommunionfeier

Rita Iten

Neujahr, Montag, 1. Januar

ref. Kirche

17.00 Ökumenischer Gottesdienst

Aline Berger/Edith Zingg

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Samstag, 6. Januar

11.00 Taufe von Linus Uli Schmid

18.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Sonntag, 7. Januar

09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Jahrzeit für

Elfriede Zumstein-Schiebler

17.00 Musik zu Dreikönige

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Ittigen

Silvester, Sonntag, 31. Dezember

11.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Neujahr, Montag, 1. Januar

im kath. Kirchenraum

16.00 Ökumenischer Gottesdienst

Pfr. Tibor Szedlák/Jonathan Gardy

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Sonntag, 7. Januar

11.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

19.30 Meditation

im Meditationsraum

Bolligen

Silvester, Sonntag, 31. Dezember

17.00 Ökumenische Übergangs-

feier Christine Schmid/
Gabriela Christen-Biner

Taufe

Am **Samstag, 6. Januar**, wird Linus Uli, Sohn von Carlo und Cornelia Schmid-Lüthi, Chrottegässli 5, Bolligen, getauft. Gottes Segen begleite und behüte Linus Uli sowie seine Familie.

Ökumenische Übergangsfeier

Dieses Jahr feiern wir an Silvester den Gottesdienst neu um **17.00 in der reformierten Kirche in Bolligen**.

Gestaltet wird er von Christine Schmid, reformierte Pfarrerin, und Gabriela Christen-Biner. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Iris und Peter Künzler an Orgel und Klarinette.

Neujahrs-Gottesdienste

Am **Neujahrstag** feiern wir um **17.00 in der reformierten Kirche Ostermundigen einen ökumenischen Gottesdienst**. Neben dem neuen Jahr feiern wir auch die Einweihung der Orgel. Herzlich willkommen.

Auch in **Ittigen** feiern wir am **Neujahrstag einen ökumenischen Gottesdienst**. Dieser findet **um 16.00 im katholischen Kirchenraum statt**.

«Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende» (Offb 21, 6). Ökumenisch betend das Jahr beginnen und es unter Gottes Segen stellen. Mit Pfr. Tibor Szedlák, Jonathan Gardy und Jodler-Terzett. Anschliessend Apéro der politischen Gemeinde im Oberstufenzentrum.

Musik zu Dreikönige

Sonntag, 7. Januar, 17.00, in der Kirche Guthirt Ostermundigen

Mit der Overtüre zu «Der Messias» von Georg Friedrich Händel und dem Gloria in D-Dur für Soli, Chor und Orchester von Antonio Vivaldi lassen wir uns vom Weihnachtseignis nochmals berühren. Wir freuen uns, wenn wir Sie zu diesem Anlass in der Kirche Guthirt willkommen heissen dürfen. Unser Chor Guthirt lädt Sie alle herzlich dazu und zum anschliessenden Apéro ein.

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Am **Mittwoch, 10. Januar**, führt die Januarwanderung des PPP nach Neuchâtel. Im ersten Teil erkunden wir vor allem die Altstadt und das Schloss. Im zweiten Teil geht es nach Valangin und durch den Seyon-Graben zurück nach Neuchâtel. Treffpunkt 08.45 im Bahnhof Bern, «Treffpunkt». Rückkehr ca. 17.30. Wanderzeit mit Pausen ca 3 1/2 Stunden. Einzelheiten im Prospekt im Schriftenstand. Auskunft und Anmeldung bis 6. Januar bei Rolf Hasler (079 449 64 31 oder haslerro@bluewin.ch).

Aktiv-Seniorinnen und -Senioren

Dienstag, 16. Januar 2018, 14.00

Bowling im Marzili von 14.00 bis 16.00; Besammlung um 13.45 vor Bowlinghalle Marzili; Kosten: ca. Fr. 25.00, keine Anmeldung erforderlich

Generalversammlung PPP

Mittwoch, 24. Januar, 18.30, ökumenisches Zentrum Ittigen

Der PPP-Vorstand lädt alle Mitglieder und am Verein Interessierten zur GV ein. Neben den Traktanden erwarten Sie ein feines Nachtessen sowie ein Rahmenprogramm mit Kabarettist Nils Althaus. Anmeldung bis 10. Januar an shandrischick@gmail.com.

Fahrdienst zum Mittwochsgottesdienst

Es gibt Menschen, für die es immer schwieriger wird, zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen. Hans Leuenberger bietet an, ab Januar Menschen mit Gehbehinderung am Mittwochmorgen zu Hause abzuholen und nach dem Gottesdienst wieder zurückzufahren. Die Personen müssen so mobil sein, dass sie in ein Privatauto ein- und aussteigen können. Man kann sich jeweils am Dienstagnachmittag zwischen 13.30 und 15.00 direkt bei Herrn Leuenberger melden (031 932 04 02 oder 079 408 40 79). Er wird dann die Abholroute zusammenstellen. Bitte keine Anmeldungen übers Sekretariat!

Voranzeigen

Samstag, 13. Januar 10.30, kath. Kirche Guthirt

Tauferinnerungsfeier für alle Familien, die im 2017 ein Kind in unserer Pfarrei getauft haben.

18.00, reformierte Kirche Bolligen

Gottesdienst mit Eucharistie, Mitwirkung Kirchenchor (Pastoralmesse in F von Christoper Tambling)

Kollekte

Die Kollekte vom 31. Dezember ist für die Schweizerische Stiftung «Aids und Kind» bestimmt. Die Kollekte an Epiphanie (6./7. Januar) wird traditionell für die Inländische Mission aufgenommen.

Mit dieser Spende werden dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unterstützt. Besten Dank.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Pfarrreileiter

Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistenten

Italo Cherubini
031 330 89 87
Stefan Küttel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 31. Dezember

Heilige Familie
09.30 Eucharistiefeier

1. Januar, Neujahr

Weltfriedenstag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Auftritt zum Projekt «Ökumene
Bern-Nord», mit Apéro

Donnerstag, 4. Januar

09.30 Kein Gottesdienst

Samstag, 6. Januar, Epiphanie

10.00 Fiire mit de Chliine
Dreikönig (Markuskirche)
17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Gottesdienst,
Jahrzeit für Gianfranco Angeli und
Albin Andrey

Sonntag, 7. Januar

09.30 Gottesdienst

Montag, 8. Januar

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Januar

09.00 Eltern/Kind-Treff
16.00 Ökumenischer Gottesdienst
(Domicil Wyler)

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Eltern/Kind-Treff
12.00 Mittagstisch der Pfarrei
14.15 Religionsunterricht 3. Klasse

Donnerstag, 11. Januar

09.30 Gottesdienst

Freitag, 12. Januar

09.00 Eltern/Kind-Treff
14.15 Religionsunterricht 1. Klasse
20.00 Kirchenkino (Markuskirche)
Our Little Sister, Japan, 2015

Gottesdienste: P. Anton Eicher und
Stefan Küttel (31. Dezember), Manfred
Ruch, Jürg Liechti-Möri, Andreas Abe-
be (1. Januar), Italo Cherubini (6./7. Ja-
nuar). **Kollekte: Kindermagazin tut**
(31. Dezember), Inländische Mission/
Kirchenrestaurationen (7. Januar).
Pfarreicafé: Turnerinnen (7. Januar)

Fiire mit de Chliine

Dreikönig für Kinder von 2–6 Jahren,
am **Samstag, 6. Januar, um 10.00**
in der Markuskirche.
Nach der Feier «Teilete»

Pfarreiferien – eine Welle der Begeisterung

Seit dem ersten Mal sind wir immer an
einen See oder ans Meer gefahren.
Wir haben mit vielen Leuten gesun-
gen, gespielt, gegessen, waren krea-

tiv in Ateliers. Wir haben mit vollem
Einsatz gekämpft im Tischtennis und
im Fussball. Wir haben die fröhliche
Gemeinschaft genossen. Vom **16. bis**
21. April werden wir das erste Mal
nach Frankreich reisen – nach Annecy
am gleichnamigen See.



Kinder, Jugendliche und Erwachsene
jeden Alters, Einzelpersonen und Fa-
milien – alle sind willkommen. Für die
Kinder der 3. Klasse gehört die Wo-
che zur Vorbereitung auf die Erstkom-
munion. Wir unterstützen sie beim
Singen und mit dem Ferienorchester.
Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage, auch Flyer liegen
auf. **Wir erwarten Ihre Anmeldung**
bis zum 31. Januar.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach, 3000 Bern 31

031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausern
bruderklausern.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 14

Seelsorge

Pastoralassistent
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Diakon Boris Schlüssel
031 350 14 10

Pfarrei-Sekretariat

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47

Social Media

Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15
Maja Lucio, 078 819 34 63

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Samstag, 30. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Boris Schlüssel

Sonntag, 31. Dezember

Heilige Familie

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Augustine Agwulonu

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Boris Schlüssel

Kollekte: Für unsere Ministranten

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Montag, 1. Januar, Neujahr

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. John Paul

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi,
mit Instrumentalmusik

Kollekte: Für unseren Sozialdienst

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit
Vikar Wojciech Maruszewski

Berchtoldstag, Dienstag, 2. Januar

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi
(Infolgedessen entfällt das Lunch-
Prayer sowie das betrachtende
Rosenkranzgebet)

Kollekte: Für unsere Familien-Pastoral

Mittwoch, 3. Januar

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Hildegard Müller-Wolf

20.00 **Adoray:** Lobpreisabend für

Jugendliche und junge Erwachsene
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 5. Januar

17.30 Eucharistische Anbetung mit

Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Wojciech Maruszewski

Epiphanie, Samstag, 6. Januar

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Beichtmöglichkeit,
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier

mit Instrumentalmusik,
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi.

Jahrzeit für Gertrud Schmidlin-Keller,
Gedächtnis für Susanne und Zoltan

Matyassy; Jahrzeit für Andreas und
Rosa Schlanser-Ris

Sonntag, 7. Januar

11.00 **Joint-Messe** zur Primiz-
Feier von Diakon Gianfranco Biribicchi

mit Pfr. Nicolas Betticher, Diakon
Gianfranco Biribicchi und unseren

Sprachgemeinschaften. Mit

Instrumentalmusik. Anschliessend

gemeinsames Mittagessen für alle.
Kollekte: für Projekte unserer

Ministranten- und Jugendgruppe

Dienstag, 9. Januar

Entfall des Lunch-Prayers

17.00 **Betrachtendes**

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. Januar

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 12. Januar

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Wojciech Maruszewski

Primiz-Feier

Sonntag, 7. Januar, 11.00

Wir laden alle Gemeindemitglieder
herzlich zur Primiz-Feier von Gian-
franco Biribicchi mit anschliessendem
gemeinsamen Mittagessen ein!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Vanessa Brook
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Mittwoch, 3. Januar

Heilige Dreikönige

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Mittwochscafé

Samstag, 6. Januar

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 7. Januar

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Kommunionfeier

Freitag, 12. Januar

09.00 Liturgischer Morgenbeginn
in der ref. Kirche Worb

Samstag, 13. Januar

11.00 Taufe Alessia Battaglia
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Gürber)

Sonntag, 14. Januar

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Gürber)

Mittwoch, 17. Januar

09.00 Kommunionfeier

Kirchenmusik

Im Gottesdienst vom 7. Januar

erklingen Sätze aus der «Kärntner Weihnachtsmesse» von Günther Antesberger, gesungen vom Ensemble (Hans-Jakob Lutz, Erwin Richard, Julius Nötzli, Kurt Meier).

Menschenkind und Gotteskind

Zusammen mit den Eltern Katia und Giuseppe Battaglia freuen wir uns über die Taufe ihrer Tochter am **Samstag, 13. Januar**. Der ganzen Familie wünschen wir viel Freude mit Alessia und zusammen mit den Taufgästen ein frohes Fest.

Neuer Aushilfssakristan

Ich heisse Anto Cyril und bin 17 Jahre alt. Zurzeit gehe ich ins Gymnasium Hofwil. Meine Lieblingsbeschäftigung ist Breakdance. Seit vielen Jahren bin ich als Ministrant engagiert, seit kurzem auch als Lektor. «Lieber Anto, herzlich willkommen im Team und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe.»
psb

Jubiläum St. Martin

An einem Vormittag um die Welt

Am **Samstag, 20. Januar, von 10.00-14.00** mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse und dem IKT Worb.
Details auf unserer Homepage.

Vernissage 7. Klasse

Am **Dienstag, 23. Januar, um 18.00** findet eine Vernissage im Saal statt. Die 7. Klasse hat sich mit der Geschichte des Heiligen Martin auseinandergesetzt und gibt uns eine Rückmeldung mit verschiedenen Plakaten. Eine Schülerband umrahmt den Anlass musikalisch.

Versand der Agenden

Am **Freitag, 2. Februar, von 09.00 bis ca. 12.00** verpacken wir auch dieses Jahr zusammen mit der ref. Kirchengemeinde Worb die Agenden für Fastenopfer und Brot für alle. Falls Sie Zeit haben, melden Sie sich bitte unter martin.worb@kathbern.ch oder 031 839 55 75.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00-12.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Solidarité sans frontières
17.00 Silvester-Jubilate
mit Segnung und Salbung
in der reformierten Kirche

Donnerstag, 4. Januar

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Januar

Herz-Jesu-Freitag
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar

Drei Könige
09.15-09.45 Beichtgelegenheit
10.00 Eucharistiefeier
Haussegnen, Dreikönigskuchen,
Kollekte: Inländische Mission

Donnerstag, 11. Januar

09.15 Kommunionfeier
10.00 Bibeltreff

Freitag, 12. Januar

09.15 Rosenkranzgebet

Die Jubilate – Taizé-Feiern

Wir freuen uns, Sie 2018 in unserer Kirche zu feiern, meistens am ersten Sonntag im Monat um 19.00.



Pfarrprojekt Guatemala im Dorf El Cedro am Fusse des Vulkans Pacaya

Das wichtigste Anliegen ist die Diversifizierung des Gemüseanbaus und die Kommerzialisierung der Früchte. Neu tragen wir zur Finanzierung einiger Musikinstrumente bei, die dann auch an Festtagen eingesetzt werden, zur Freude von Klein und Gross. Kinder lernen durch den Musikunterricht und das Üben auch viel für ihr späteres Leben.

Kollekten von März bis August

Passantenhilfe Fr. 183.65
Pfarrprojekt
Guatemala (2x) Fr. 603.15

Fastenopfer	Fr. 280.80
Schweiz. Bibelwerk	Fr. 82.45
Pfarrprojekt Bolivien	Fr. 250.00
Firmauslagen	Fr. 250.00
Bruno-Manser-Stiftung	Fr. 300.00
Fastenopfer	Fr. 963.00
Pfarrprojekt Haiti	Fr. 400.00
Kovive (2x)	Fr. 355.20
Erstkommunionauslagen	Fr. 261.00
Diöz. Kirchenopfer für Räte u. Kommissionen	Fr. 44.75
Josefopfer	Fr. 101.10
Sozial- u. Beratungsdienst der Pfarrei (3x)	Fr. 346.60
Priesterseminar St. Beat	Fr. 192.35
Medien	Fr. 53.60
Pfarrprojekt Bolivien	Fr. 586.00
Diöz. Kirchenopfer für gesamtschw. Verpflichtungen	Fr. 75.45
Caritas Schweiz, Luzern	Fr. 133.40
Pfarrprojekt Brasilien	Fr. 300.00
Ministranten	Fr. 100.00
Papstopfer	Fr. 130.20
Kath. Frauenbund	Fr. 145.20
Bergbau Menschenrechte	Fr. 73.40
Kolping Schweiz	Fr. 148.85
Pfarrprojekt Guatemala	Fr. 337.15
Herzlichen Dank für Ihre Spenden	

Ein Neues Jahr voller Wunder, Möglichkeiten, Gesundheit unter Gottes Segen

wünscht Ihnen das Pfarrteam

Köniz St. Josef

Köniz/Oberbalm Schwarzenburgerland

Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz

Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle

079 745 99 68

Theolog*innen

Christine Vollmer-Al-Khalil
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB
031 960 14 61

Ute Knirim
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73

Christa Grünenfelder
031 960 14 63

Pastoralassistentin i. A.,
Katechese Wabern

Hans-Martin Griepner
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit

Chantal Brun
079 775 72 20

Christina Hartmann
031 970 05 81

Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst

Christa Grünenfelder
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz

Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern

Urs Eberle
031 960 14 60

Sakristan/Raumreservation

Köniz

Ante Corluka
078 836 03 69 (ausser Fr)

Sakristan/Raumreservation

Wabern

Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 30. Dezember

17.00 Kommunionfeier
Rita Iten, Theologin

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

**17.00 Ökumenische Feier zum
Jahresschluss**
Christine Vollmer, Michael Stähli,
ref. Pfarrer, musikalische Begleitung:
Orgel und Flöte

Montag, 1. Januar, Neujahr

10.30 Eucharistiefeier zu Neujahr
Pater Markus Bär

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Kommunionfeier
Christine Vollmer

Freitag, 5. Januar

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 6. Januar

**17.00 Kommunionfeier zu
Dreikönig**
Christine Vollmer, Chantal Brun
Kleines Theater zur Geschichte der
drei Könige.
Anschliessend lädt die Katholikenver-
einigung Köniz KVK zum traditionellen
Neujahrsapéro mit dem Dreikönig-
kuchen ein.

Sonntag, 7. Januar

**09.30 Kommunionfeier zu
Dreikönig**
Christine Vollmer

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Kommunionfeier
Ute Knirim
19.30 Abendmeditation

Freitag, 12. Januar

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

**Wochenende 30./31. Dezember
Kein Gottesdienst**

Montag, 1. Januar, Neujahr

**17.00 Ökumenischer Neujahrs-
gottesdienst**
Hans-Martin Griepner und ref. Pfarrer
Matthias Barth, Käppeli

Donnerstag, 4. Januar

19.00 I d'Mitti cho
Käppeli

Sonntag, 7. Januar

**10.00 Kommunionfeier
zu Dreikönig**
Hans-Martin Griepner, Chantal Brun,
Käppeli
Die Katholikenvereinigung Schwar-
zenburgerland KVS lädt zum Dreikö-
nigs-Apéro im Kirchengemeindehaus
ein.

Anschliessend Jahresversammlung
der Katholikenvereinigung Schwar-
zenburgerland KVS

Donnerstag, 11. Januar

19.00 I d'Mitti cho
Käppeli

Samstag, 20. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Pater Markus Bär

Wabern

Samstag, 30. Dezember

**16.30 Eucharistiefeier
der tamilischen Gemeinschaft**
Pfr. Soosaihasan Douglas

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

**11.00 Kommunionfeier
zum Jahresschluss**
Christine Vollmer, musikalische
Begleitung: Orgel und Trompete
**20.00 Eucharistiefeier
der tamilischen Gemeinschaft**
Pfr. Soosaihasan Douglas

Montag, 1. Januar, Neujahrstag

Kein Gottesdienst

Dienstag, 2. Januar

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 5. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Pater Markus Bär
anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 7. Januar

11.00 Gottesdienst zu Dreikönig
Christine Vollmer

Dienstag, 9. Januar

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 12. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Pater Markus Bär
Jahrzeit für Therese Hammer-Fringeli
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

**17.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der Silvesternacht**
Pater Markus Bär, Silvia Stohr, refor-
mierte Pfarrerinnen

Donnerstag, 4. Januar

Kein Morgengebet

Wochenende 6./7. Januar

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Morgengebet

Sonntag, 14. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst
Silvia Stohr, ref. Pfarrerinnen

Neues «pfarrblatt»

Sie halten ein «pfarrblatt» in neuem
Design in Ihren Händen. Mehr Infor-
mationen zu den gesamten Neuerun-
gen finden Sie im regionalen Teil auf
den Seiten 2 und 6.

Auch der Pfarreienteil hat sich verän-
dert. Neu haben wir nicht mehr zwei
getrennte Seitenhälften, sondern eine
gemeinsame Seite für unsere beiden
Pfarreien zur Verfügung. Das ermög-
licht uns eine flexiblere Gestaltung
und entspricht auch mehr der ge-
wachsenen Zusammenarbeit zwischen
St. Josef und St. Michael. Die ortsbe-
zogenen Angaben im Agenda- und
Veranstaltungsteil sind nicht mehr an
einem fixen Platz zu finden, sondern
unter der jeweiligen Ortsbezeich-
nung. Vielleicht braucht dies einen
Moment der Umgewöhnung, aber wir
gehen davon aus, dass Sie sich sehr
gut zurechtfinden werden.

Neujahrsgross

Wir wünschen Ihnen/Euch allen, dass
Ihr das alte Jahr gelassen und dankbar
abschliessen und zuversichtlich ins
Jahr 2018 hinübergehen könnt!
Team der Pfarreien St. Josef und
St. Michael

Haussegnung zu Dreikönig

In den Gottesdiensten werden Kreide
und Weihrauch verteilt, um zu Hause
die Wohnung zu segnen.

Aktuelles in St. Josef

Shibashi

Montag, 8. Januar, 09.30
Meditation in Bewegung unter der
Leitung von Dorothea Egger

Gruppo Terza età

Mittwoch, 10. Januar, 14.30
Neujahrslotto mit Kaffee und Kuchen
Ökumenischer Mittagstisch 60+
Donnerstag, 11. Januar, 12.00
Menüpreis Fr. 13.-; Anmeldung bis
8. Januar unter 031 970 05 70

Aktuelles in St. Michael

Wandergruppe

Donnerstag, 11. Januar, 14.30
Die Wandergruppe trifft sich im
Wohn- und Pflegeheim Grünau an der
Seftigenstrasse 307 zum gemütlichen
Beisammensein.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)
Priesterlicher Mitarbeiter
Franz Rosenberg (fr)

Theolog*innen

Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Ritler
079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser

(Buchhaltung)

Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30

Sakristane

(Raumreservierungen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Antoinette Kost Hodel,

St. Mauritius

031 990 03 23

Bümpliz

Samstag, 30. Dezember
15.30 Vietnam. Gottesdienst

Silvester, 31. Dezember
09.30 **Messa di lingua Italiana**
18.00 **Eucharistiefeier (ps, fr)**

Neujahr, 1. Januar
11.00 **Eucharistiefeier (ps, fr)**

Mittwoch, 3. Januar
19.15 **Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 4. Januar
Domicil Baumgarten
10.00 **Kommunionfeier (ks)**

Samstag, 6. Januar, Epiphanie
18.00 **Kommunionfeier (ks)**
Jahrzeit für Xaver und Ellen Karli-Stark

Sonntag, 7. Januar, Epiphanie
09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Kommunionfeier (ks)**

Dienstag, 9. Januar
09.00 **Kommunionfeier (ks)**
in der Krypta

Mittwoch, 10. Januar
19.15 **Rosenkranzgebet**
in der Krypta

Freitag, 12. Januar
09.00 **Kommunionfeier (ps)**
in der Krypta

Bethlehem

Neujahr, 1. Januar
09.30 **Kommunionfeier (ps)**

Dienstag, 2. Januar
09.30 **Gottesdienst entfällt**

Sonntag, 7. Januar, Epiphanie
09.30 **Kommunionfeier (ks)**
09.30 **Ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst** in der Kirche Frauenkappelen (mw)

Dienstag, 9. Januar, Dreikönigstag
09.15 **Kommunionfeier (kg)**

Pfarrblatt

Wie Sie mit dieser Ausgabe sehen können, präsentiert sich das «pfarrblatt» «in neuem Kleid». Weiter wird das «pfarrblatt» nun 14-täglich erscheinen, und unsere Pfarreiseite hat eine neue Darstellungsform erhalten. So starten wir in das neue Jahr mit einer gemeinsamen Pfarreiseite Bern West. Das heisst, St. Antonius und St. Mauritius sind auf einer Seite vereint. Damit ist die enge Zusammenarbeit der beiden Pfarreien nun auch im «pfarrblatt» ersichtlich.

Neujahrswunsch

Liebe Pfarreiangehörige,
Wir wünschen Ihnen für 2018 alles Gute, viele glückliche Stunden und liebe Menschen, mit denen Sie zusammen sein können. Gottes reicher Segen möge Sie durch das Jahr begleiten.

Epiphanie

Das Fest Epiphanie (Erscheinung des Herrn) feiern wir in den Gottesdiensten vom **6./7. Januar** in St. Antonius und St. Mauritius.
Im Gottesdienst werden Kreiden gesegnet. Die gesegnete Kreide und einen Segenspruch können Sie nach Hause mitnehmen, um auch Ihre Wohnung oder ihr Haus zu segnen.

Bümpliz

Pfarreiagenda

Mittwoch, 3. Januar
14.30 **Seniorenachmittag**
Sonntag, 7. Januar
17.00 **Orgel-Lounge, Kirche**
Dienstag, 9. Januar
09.00 **Café Espresso, Cafeteria**
10.00 **Sprechtisch für Frauen aus allen Ländern, Pfarreiheim**
Donnerstag, 11. Januar
17.00 **Sprechtisch für Männer aus allen Ländern, Cafeteria**

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am **Mittwoch, 3. Januar, 14.30 im Pfarreiheim**. François Emenegger berichtet von einer seiner Reisen und zeigt Bilder dazu. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Neujahrskonzerte 2018 in St. Antonius

Beginnen Sie das neue Jahr am Puls der Zeit! Ohne Hektik, getragen im Austausch mit andern, an der **Orgel-Lounge: Sonntag, 7. Januar, um 17.00**. Erleben Sie am **Orgelrezital vom Sonntag, 14. Januar, um 17.00** wunderschöne klassische Werke von J.S. Bach und W.A. Mozart. Im Anschluss an die Konzerte ist die Cafeteria geöffnet. Herzliche Einladung!

Taufe

Am 10. Dezember wurde Valeria Calzolaro getauft. Gott beschütze das Kind und seine Familie.

Kollekten Juni–November St. Antonius

Flüchtlingshilfe Caritas	103.45
Papstopfer	237.00
Kovive	218.24
Justinus-Werk	156.40
Villa Maria	152.35
Pfarreicaritas	167.90
Interteam	277.55
Schweiz. Kath. Bibelwerk	232.50
Medair	225.00
Tel. 143	310.25
Caritas Schweiz	433.75
Theologische Fakultät	173.25
FASA Einzelfallhilfe	96.40
Inländische Mission	140.10
Finanzielle Härtefälle	150.20
Therapieheim Sonnenblick	308.95
Begleitung zukünftiger Seelsorger*innen	161.60
Hilfswerk Palliri	542.90
Missio	249.05
Stiftung Diaconis	412.15
Bistum: Kirchenbauhilfe	191.15
Fidei Donum	223.95
Verpflichtungen des Bischofs	233.25
Solidaritätsnetz Sans-Papiers	326.70
Wir danken für Ihre Spenden.	

Abschied genommen

haben wir von Enzo Guerra, von Genevieve Mercy Fischer und von Dora Bächler-Rehmann. Wir sprechen den Trauerfamilien unser Beileid aus.

Bethlehem

Pfarreiagenda

Dienstag, 9. Januar
14.00 **Gruppo Donne**
Freitag, 12. Januar
19.30 **Tanzen für alle**

Lotto und Jassen

Alle Seniorinnen und Senioren, die gerne spielen, sind herzlich eingeladen am **Donnerstag, 12. Januar, um 14.30 im Pfarreizentrum**. Man kann auch mal vorbeikommen. Das Zvieri ist genauso wichtig wie das Jassen, das wird immer sehr liebevoll zubereitet von der Vorbereitungsgruppe.

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@
kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@
kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

chen von Ardon (VS) und Aquila (TI) sowie der Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberdorf (SO) unterstützt.

Januar bis Juni

Das Falblatt mit allen Gottesdiensten im Januar liegt im Schriftenstand unserer Kirchen und Kirchengemeindehäuser aus und kann auch auf der Homepage eingesehen werden. Ebenfalls auf www.kathlangenthal.ch finden Sie die Vorschau auf alle Gottesdienste in deutscher Sprache an Sonn- und Feiertagen bis Ende Juni.

Sagen Sie dieses Jahr «Ja»?

Haben Sie – vielleicht gerade in den vergangenen Tagen – einen Heiratsantrag gemacht oder bekommen? Wollen Sie 2018 heiraten? Vielleicht sogar kirchlich? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Da die Lebenswege, die Menschen zu einer Trauung führen, ganz unterschiedlich sind, finden Sie unter www.kathlangenthal.ch – **Pastoralraum – Stationen im Leben – Ehe** nur einige grundlegende Informationen zur kirchlichen Trauung. Weitere Angaben – und ganz besonders auch die Vorbereitung Ihrer persönlichen Hochzeitsfeier – ergeben sich im direkten Gespräch mit dem Priester oder Diakon, welcher bei Ihrer Trauung assistieren wird.

Im Pastoralraum Oberaargau sind dies Pfarrer Alex L. Maier, Kaplan Arogya Reddy Salibindla und Diakon Giovanni Gadenz sowie die Missionare der anderssprachigen Missionen, Don Waldemar Nazarczuk und P. Gojko Zovko.

Für die Hochzeitsfeier können Sie selbstverständlich auch einen auswärtigen Priester oder Diakon anfragen. Das Traugespräch, bei dem auch das Ehedokument ausgefüllt wird, findet dennoch im Pastoralraum statt.

Dies ist auch so, wenn Sie ausserhalb des Pastoralraumes das Sakrament der Ehe schliessen möchten, und auch dann, wenn Sie als röm.-kath. Christ einen Christen anderer Konfession in einem Gottesdienst mit einem ref. Pfarrer/einer ref. Pfarrerin heiraten möchten oder wenn Sie auf dem Zivilstandsamt heiraten und Ihre Ehe als kirchlich anerkannt eintragen lassen wollen. In jedem Fall: **Kommen Sie mit uns frühzeitig ins Gespräch – wir sind gerne für Sie da!**

CMB**Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus!**

In allen fünf Gottesdiensten am 6. und 7. Januar segnen wir Kreiden und CMB-Aufkleber zum Segnen der Häuser und Wohnungen. Am 6. Januar singt um 17.00 in Maria Königin der Kirchenchor in der Vorabendmesse (s. Pfarreiteil), nach der Eucharistiefeier um 19.00 in Herz-Jesu lädt der Frauenverein Herzogenbuchsee zum **Dreikönigskuchenessen** ins Kirchengemeindehaus in Buchsi ein. Der Pfarreirat Huttwil offeriert am 7. Januar nach dem Gottesdienst ebenfalls Kaffee und Dreikönigskuchen.

**Frohes Alter – 3x20 und Kolping: Lotto**

Das Jahr kann im Oberaargau gar nicht anders beginnen als mit diesem traditionsreichen Seniorenanlass im Kirchengemeindehaus Langenthal. Dieses Jahr ist das Lotto am Mittwoch, 10. Januar, 14.30. Alle Gänge sind gratis – wir freuen uns, wenn Sie einen Preis mitbringen (z.B. Konfi, Seife, Chröml). Gehbehinderte, die einen Abholdienst wünschen, melden sich bitte bei Therese Walker, 079 661 60 42.

Taufsonntage

Die kommenden Taufsonntage sind am 28. Januar in Huttwil (09.00) und Herzogenbuchsee (11.00) und am 11. Februar in Langenthal (10.30). Die nächste Taufgelegenheit nach der Fastenzeit ist dann der **Tauftermin par excellence: Osternacht, 31. März und Ostersonntag, 1. April.**

**Langenthal
Maria Königin****4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Fr 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@
kathlangenthal.ch

Maria Königin

Samstag, 30. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar, Neujahr

10.30 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Januar

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar, Epiphanie

Erscheinung des Herrn

17.00 Eucharistiefeier

mit Kirchenchor

Jahrzeitgedächtnis für

Mario De Giuli

1. Jahrzeitgedächtnis für

Mario Luigi Mighali,

Ernst Schmid und

Robert Bumann

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn

08.30 Eucharistiefeier (h)

10.30 Wortgottesfeier

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Bruder Klaus

Sonntag, 31. Dezember

11.00 Eucharistiefeier (i)

Montag, 1. Januar, Neujahr

11.00 Eucharistiefeier (i)

Sonntag, 7. Januar

Siehe Langenthal

Taufe des Herrn – Epiphanie

Der Kirchenchor singt am **Sams- tag, 6. Januar, 17.00**, im Gottesdienst zur Erscheinung des Herrn die «Messe brève No. 7 in C» von Charles Gounod und das Lied «Cantique de Jean Racine Op. 11» von Gabriel Fauré. Es ist eine Komposition für gemischten Chor und Klavier oder Orgel von Gabriel Fauré. Die Textgrundlage ist eine französische Nachdichtung eines ambrosianischen Hymnus durch Jean Racine. Fauré vollendete die Vertonung im Jahr 1865 noch als Student für einen Kompositionswettbewerb und erzielte den ersten Preis. Das Werk weist auf sein späteres Requiem voraus, mit dem es oft zusammen aufgeführt wird. Mit diesem Gottesdienst eröffnet der Kirchenchor St. Maria Königin Langenthal sein **90-Jahr-Jubiläum**. Sie dürfen gespannt sein auf unseren Jubiläums-Gottesdienst am 1. Juli und das Kriminalstück für und mit Kirchenchor am 1. September nach dem Motto: «Konzert können alle, wir machen was Anderes.» Wenn Sie Lust bekommen haben, an dem einen oder anderen Projekt teilzuhaben, melden sie sich als GastsängerIn. Daniela Hollenstein-Gall daniela.hollenstein@gmx.ch

Segenswunsch

Er, der Schöpfer, beuge sich herab zu dir und segne dich, er reisse auf die himmlischen Tore, er neige sein Angesicht zu dir, denn das Leben kann nur Frucht bringen durch seinen Segen. Nichts entsteht ohne ihn, kein Gras und kein Regenbogen. Verfasser unbekannt

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.



Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Montag, 1. Januar

Neujahr

11.00 Messe

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Messe

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

19.00 Messe

Neujahrsgottesdienst

Über dem ersten Gottesdienst des neuen Jahres steht der Dreiklang **Oktavtag von Weihnachten, Hochfest der Gottesmutter Maria und Weltfriedenstag**. Herzlich willkommen!

Frauenverein

Der Frauenverein lädt alle zum Dreikönigskuchenessen nach der Messe am **Samstag, 6. Januar, 19.00**, im Kirchgemeindehaus ein.

Seniorinnen

Die Seniorinnen treffen sich am **Montag, 8. Januar, 13.30**, im Kirchgemeindehaus.

Liturgische Singgruppe singt an Lichtmess

Die Singgruppe wird am 2. Februar in Herz-Jesu den Abendgottesdienst musikalisch begleiten. Die **Proben** finden am **Montagabend, 8./15./22./29. Januar** im kath. Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee von **19.45–21.15** statt. Interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bei Franz Veraguth: 062 922 71 02 oder franz.veraguth@besonet.ch

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar

Epiphanie

09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn

Der Sonntagsgottesdienst am 7. Januar wird vom Gesang des Kirchenchors umrahmt. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum Dreikönigskuchenessen eingeladen.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat in Huttwil ist am Freitag, 12. Januar und 26. Januar, von 09.00–11.00 geöffnet.

Seniorenachmittag

Am **Dienstag, 9. Januar, 14.00**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal zum gemütlichen Jass- und Spielnachmittag. Das Halbjahresprogramm der Seniorenachmittage finden Sie auf www.kathlangenthal.ch

Frauenkreis

Am **Donnerstag, 18. Januar, 19.45**, trifft sich der Frauenkreis zum Rosenkranz in der Kirche und anschliessend um 20.15 im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein. Das Jahresprogramm des Frauenkreises finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie

09.30 Messe in Heiligkreuz

Mittwoch, 3. Januar

14.00 Wortgottesfeier

im dahlia Wiedlisbach

Sonntag, 7. Januar

Epiphanie

09.30 Messe in Christophorus

Taufe von Alexander Pichler

Abschied und Dank

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen gehen Ende 2017 in Pension: Verena Müller, die seit fast zehn Jahren für die Reinigung von St. Christophorus zuständig war, und Ursula Oberli, die seit 1995 in St. Christophorus und Heiligkreuz als Organistin wirkte. Sie wird am 31. Dezember das letzte Mal bei uns im Gottesdienst spielen. Im Namen der Pfarrei St. Christophorus Wangen-Niederbipp danke ich beiden herzlich für ihre treuen Dienste und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft. Alex L. Maier



Pastoralraum-verantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione Cattolica Italiana
Missionario Don Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
 Langnau
 annelise.camenzind@kathbern.ch
 034 402 20 82

Leiter Katechese/Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

Romreise

Zu den ganz besonderen Veranstaltungen im Pastoralraum gehört die Romreise im Mai 2018. Ein vielfältiges und interessantes Programm erwartet Sie! Flyer zu dieser einzigartigen Reise liegen in den Pfarreien Maria Himmelfahrt Burgdorf, Peter und Paul Utzenstorf und Heilig Kreuz Langnau auf.

Patrozinien

Gemeinsam können wir die drei Patrozinien in den drei Kirchen des Pastoralraumes Emmental feiern: In Utzenstorf zu Peter und Paul feiern wir im Juni, in Burgdorf zu Maria Himmelfahrt im August, und im September feiern wir die Kreuzerhöhung in Langnau.

Homepage

Gerne informieren wir Sie laufend über die weiteren verschiedenen Veranstaltungen im «pfarrblatt» und auf unseren Homepages:
www.kathbern.ch/langnau
www.kath-burgdorf.ch
www.utzenstorkath.ch

Besinnliches

Das Weltgeschehen lässt viele Menschen das Leben und die ganze Welt nur noch durch eine dunkle Brille wahrnehmen und führt nicht selten zu Lethargie und gleichzeitig zu wenig Hoffnung. Doch Angst und Hoffnungslosigkeit sind selten gute Ratgeber. Vielleicht tut es gut, gerade beim Jahreswechsel auch die Brille zu wechseln. Denn eine neue Sicht lässt meist Hoffnung erkennen, und Hoffnung ist eine Art Schlüssel für eine sinn- und kraftvolle Lebensgestaltung. Hoffnung und Zuversicht sind Lichter, die uns den Weg auch in schwierigen Momenten des Lebens weisen.

Vor wenigen Tagen haben wir Weihnachten, das Kommen von Jesus Christus, dem Licht der Welt, gefeiert. Mit ihm ist Hoffnung in diese Welt gekommen – Hoffnung, die sich gegen alle Hoffnungslosigkeit stellt!

Mit ihm ist Liebe in die Welt gekommen – Liebe, die alle Liebe übersteigt, und mit ihm ist Barmherzigkeit in die Welt gekommen – Barmherzigkeit, die die Herzen weitet. Frieden ist in die Welt gekommen – Frieden, den wir weitertragen dürfen. So wünschen wir Ihnen allen für das Jahr 2018 Gottes Segen. Gott schenke Ihnen immer wieder Hoffnung, Liebe und Frieden!

Das Pastoralraumteam

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin

Annelise Camenzind-Wermelinger
annelise.camenzind@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester

Donsy Adichiyil

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Monika Ernst
monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
susanne.zahno@kathbern.ch

Samstag, 30. Dezember

17.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind-Wermelinger

Sonntag, 31. Dezember

17.00 Gottesdienst
 zum Jahresende
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind-Wermelinger

Montag, 1. Januar

10.00 Gottesdienst
 zum Jahresbeginn
 Annelise Camenzind-Wermelinger
 Kollekte: Sternsingen Langnau

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Andacht
 RaumART-GebetART
 Liturgiegruppe

Freitag, 5. Januar

20.00 Abendgebet
 Annelise Camenzind-Wermelinger

Samstag, 6. Januar

Gottesdienst entfällt
 SternsingerInnen sind unterwegs

Sonntag, 7. Januar

09.30 Gottesdienst
 mit Tauffamilien
 Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey
 Annelise Camenzind-Wermelinger
 Kollekte: Epiphanieopfer

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind-Wermelinger

Clownerie mit Speranzina

2017 neigt sich allmählich dem Ende zu.

Den einen fällt es einfacher, loszulassen und fröhlich zu feiern. Andere wiederum empfinden Silvester als nicht ganz so lustvoll. Was erwartet uns wohl 2018?

So oder so kann es da willkommen sein, eine Stunde einer schlichten und doch verspielten Clownin zu begegnen, die sich herzlich Menschen nähert.

Schon Heinrich Böll, deutscher Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger, meinte: «Ich bin ein Clown und sammle Augenblicke». Gerne laden wir Sie ein:

Samstag, 30. Dezember, 17.00:
 Gottesdienst mit Kommunionfeier und anschliessend Apéro mit Clownin Speranzina im Pfarrezentrum
 Susanne Zahno

Neues Logo

Mit dem neuen Jahr, können wir Ihnen auch das neue Pfarreilogo vorstellen.

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, betrachten Sie das Logo und lassen Sie es auf sich wirken.



Im Licht der Hoffnung
 von Gott zu Mensch
 von Mensch zu Gott
 von Mensch zu Mensch
 verbunden
 Im Licht der Hoffnung.

Taufgedächtnisfeier

In den vergangenen zwei Jahren haben einige Kinder in unserer Pfarrei das Sakrament der Taufe empfangen. Wir laden nun alle Tauffamilien zur Taufgedächtnisfeier ein. Gemeinsam mit der Gemeinde wollen wir uns an die Taufe erinnern und miteinander feiern. Zu dieser Feier sind selbstverständlich alle Kinder willkommen und dürfen Ihre Taufkerze mitbringen.

Herzlich willkommen am
 Sonntag, 7. Januar, 09.30.

Informationen aus dem Pastoralraum

Liebe Leserin, Lieber Leser, Wie Sie unschwer sehen können, ist die erste Ausgabe des «pfarrblatt» 2018 in einer etwas anderen Darstellung erschienen. Wir können Sie künftig umfangreicher über die Entwicklungen und die Veranstaltungen im Pastoralraum Emmental informieren und mit der neuen Erscheinungsweise des «pfarrblatt» hoffen wir, Ihnen einen grösseren Überblick über die vielfältigen Aktivitäten im Pastoralraum zu geben. Neu wird das «pfarrblatt» nun alle zwei Wochen bei Ihnen zu Hause ankommen.

Veranstaltungen

Zum Jahreswechsel

Mit den verschiedenen Gottesdiensten im Pastoralraum laden wir Sie ein, das Jahresende mit einem Rückblick auf Gewesenes und mit Hoffnung auf das Neue im kommenden Jahr besinnlich zu feiern. Möge alles, was gut war im zu Ende gehenden Jahr, von Gott gesegnet sein! Zu all den verschiedenen Feiern sind Sie herzlich willkommen!

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf
Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei
Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 30. Dezember

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Bendikt Wey

Sonntag, 31. Dezember

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Montag, 1. Januar

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey, anschl. Apéro

Dienstag, 2. Januar

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 5. Januar

19.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 7. Januar

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
Mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 9. Januar

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Verabschiedung des Sakristanen-Ehepaars

Vor 22 Jahren haben Christoph und Gaby Vogel die Stelle als Sakristan und Hauswart in unserer Pfarrei angetreten. In all den Jahren haben sie zu den Räumlichkeiten unserer Pfarrei geschaut, unzählige Apéros vorbereitet und in den Gottesdiensten mitgewirkt. Dafür danke ich ihnen im Namen der Kirchgemeinde Burgdorf herzlich. Nun dürfen die beiden in Pension gehen. Im Neujahrsgottesdienst vom 1. Januar werden wir Gaby und Christoph Vogel verabschieden und den neuen Sakristan Franz Sutter begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen. Hier wird Gelegenheit sein, sich persönlich bei Christoph und Gaby Vogel zu bedanken. Hubert Marbacher, Präsident Kirchgemeinderat Burgdorf

Burgdorfer Neujahrskonzert 2018

«Musikalische Perlen verschollener Schätze». Am 2. Januar um 16.30 findet das 15. Burgdorfer Neujahrskonzert in unserer Kirche statt. Mehr unter:
www.wenzelgrund.com

Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 4. Januar, 09.30

Sternsingen

Wir sind mit den Kindern am 6. Januar, am Dreikönigstag, unterwegs, um den angemeldeten Familien den Haussegen zu spenden.

Jassgruppe

Dienstag, 9. Januar um 14.00

Rückblick Gottesdienst vom 10. Dezember 2017

Während der Messe erschien für die anwesende Gottesdienstfamilie St. Nikolaus. Die Augen der Kinder glänzten vor Freude und Aufregung. St. Nikolaus erzählte aus seinem Leben und verteilte danach ein «Chlousesäcklein» an die Kinder. Anschliessend genossen wir im Schneegestöber einen Apéro mit Punsch.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie
09.30 Dankesmesse
zum Jahresende
Kollekte: Franz. Kloster Freiburg
17.00 Kirchenchor
singt in der ref. Kirche Utzenstorf

Montag, 1. Januar, Neujahr Hochfest Gottesmutter Maria

10.00 Heilige Messe
anschliessend stossen wir
gemeinsam auf das neue Jahr an
Kollekte: Kirche in Not

Dienstag, 2. Januar

18.00 Kreuzweg und Heilig-Geist-Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn
17.30 Heilige Messe
Gestiftete Jahrzeit
für Thomas Zehnder

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn
Aussendung der Sternsinger
09.30 Heilige Messe
anschliessend Königs-Kuchen
Kollekte: Inländische Mission

Dienstag, 9. Januar

18.00 Kreuzweg und Heilig-Geist-Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
20.00 Elternabend 4. Klasse

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Heilige Messe

Freitag, 12. Januar

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen Gottes Segen und alles Gute im neuen Jahr!

Pfarreiteam und Kirchgemeinderat

Sternsinger

Nach der Heiligen Messe am Sonntag, 7. Januar, werden die Sternsinger den angemeldeten Familien den Weihnachtsseggen überbringen.

Voranzeige

Taufkinder-Treffen am 13. Januar

Wir laden alle Täuflinge der letzten Jahre zusammen mit ihren Eltern ab 09.20 zu einem Treffen ein. Nach einer kurzen Feier in der Kirche stellen wir Ihnen die Angebote der Pfarrei bei einem gemütlichen kleinen Brunch vor. Bitte vergessen Sie die Taufkerze nicht.

Hauptversammlung der FMG

Am 17. Januar um 20.15 treffen sich die Mitglieder der FMG zu ihrer Hauptversammlung.

Don-Bosco-Fest 20./21. Januar

Heilige Messe mit Pater Toni Rogger, SDB. Am 20. Januar musikalische Begleitung der Ministranten. Im Anschluss Apéro

Schönstatt-Nachmittag

Am Samstag, 27. Januar, treffen sich die Kinder von 14.00 bis 17.00 zum Gruppennachmittag. Es erwarten sie Spiel, Spass und gemeinsame Erlebnisse.

Familiengottesdienst

Der nächste Gottesdienst für Familien mit Familien findet am Sonntag, 28. Januar, um 11.00 statt. Herzliche Einladung an alle.

Musik-Theater-Projekt

Welche jungen Leute zwischen 12 und 18 Jahren haben Lust, die letzten Tage von Jesus nachzuspielen und dies am 24. und 25. März im Rahmen der Gottesdienste aufzuführen? Weitere Infos auf der Homepage. Flyer liegen in der Kirche auf.

Abwesenheit

Pfarrer Donsy ist vom 20. Januar bis 13. Februar abwesend.

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**MA of theology
079 305 69 27
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**032 387 37 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch**Diakon****Thomas Weber**lic. theol.
032 387 37 11
thomas.weber@kathseeland.ch**Vikar****Joachim Cabezas**lic. theol.
077 443 48 82
joachim.cabezas@kathseeland.ch**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**lic. theol.
032 387 37 12
jerko.bozic@kathseeland.ch**Eberhard Jost**lic. theol.
032 313 23 70
eberhard.jost@kathseeland.ch**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland**3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 37 17
mariageburt.lyss@kathseeland.ch**Gott wird Mensch
in dieser Welt**

Epiphania, griechisch für Erscheinung, ist das Fest, an dem wir die Menschwerdung Gottes feiern, das Erscheinen des Herrn in der Gestalt des Kindes in der Krippe bewundern und besingen.

Dieser Festtag hat eine bewegte Geschichte, galt doch der 6. Januar der jungen Kirche als Geburtstag von Jesus Christus und ist daher das älteste christliche Fest überhaupt. In der armenischen Kirche wird die Geburt Jesu am 6. Januar gefeiert. In der römischen Welt verlagerte sich der Schwerpunkt dann zuerst auf die Taufe und bald auf die Verklärung Jesu. Erst im 13. Jahrhundert wurde mit der Geschichte der heiligen drei Könige ein Bezug zum Fest Christi hergestellt; heute kennen wir im Volksbrauch daher den 6. Januar als Dreikönigstag.

Zahlreiche Bräuche ranken sich um diesen Festtag: Sternsingen, Umzüge und Sammelaktionen gehören ebenso dazu wie Haussegnungen oder der beliebte süsse Dreikönigskuchen mit Krone und einer versteckten Bohne oder einem kleinen Plastik-König. In den Pfarreizentren Lyss, Büren a.A. und Ins wird in den Gottesdiensten vom 7. Januar der Hausseggen erteilt, die entsprechenden Sticker mit der Inschrift 20*C+M+B+18 können dann zu Hause über den Türen angebracht werden. Auf Anfrage kommen wir auch gerne in Ihr Heim für einen persönlichen Hausseggen.

Im Pfarreizentrum Büren gibt's nach Gottesdienst und Haus-Seggen einen Apéro mit Königskuchen für alle.

**Dank, dass du uns
berufen ...**

Ein Stern ist aufgegangen,
ein Stern aus Jakobs Haus;
drei Weise sahn ihn prangen,
drei Könige zogen aus.

Zu schauen sie begehrten
Das Kindlein wert und hold
und Weihrauch sie besicherten
und Myrrhe ihm und Gold.

Weihrauch dem Gotteseiben,
dem Königskind Gold,
die Myrrhe ihm, der sterben
für uns am Kreuze wollt.

Dank dass du uns berufen
aus tiefer, tiefer Nacht
zu deines Thrones Stufen,
zu deines Lichtes Pracht.

Lass alle Völker sehen
hell leuchtend deinen Stern,
ihn sehen und verstehen
und finden ihren Herrn.
(KG 358)

Seh-Land

«Seht, wie das Land beschaffen ist» (Num 13,18). Nach dem Exodus und den Jahren der Wüstenwanderung ist das Ziel für das Volk Israel zum Greifen nah – Kanaan, das Land der Verheissung. Moses schickt Kundschafter aus und gibt ihnen besagten Auftrag mit auf den Weg: «Seht...» und erzählt uns von dem Neuen, das uns dort erwartet! Seid Kundschafter des Neuen und stärkt unsere Hoffnung! Seht und ihr wisst, ob sich die Mühen unseres Weges gelohnt haben. – Nehmen wir den Schwung und die Dynamik eines solchen Sehens mit ins neue Jahr! MN

**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 37 17
mariageburt.lyss@kathseeland.ch**Neujahr – Hochfest der
Gottesmutter Maria
Epiphanie – Erscheinung
des Herrn****Samstag, 30. Dezember****17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier****Sonntag, 31. Dezember****11.00 Wortgottesfeier****Montag, 1. Januar****11.00 Neujahrsgottes-****dienst/Eucharistiefeier**Kollekte CSI Christian
Solidarity International**Mittwoch, 3. Januar****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 4. Januar**17.00–20.30 Sühnenacht**

dazwischen

18.30 Eucharistiefeier**Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar****17.30–18.30 Anbetung und****Gebetsstunde** für die Pfarrei**19.30 Eucharistiefeier**

in tamilischer Sprache

Samstag, 6. Januar**18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

Sonntag, 7. Januar**Taufe des Herrn****11.00 Eucharistiefeier****19.15 Taizé-Feier**in der alten ref. Kirche
Epiphaniekollekte, Inländische
Mission – Kirchenrestaurationen**Mittwoch, 10. Januar****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier****Donnerstag, 11. Januar****18.00 Rosenkranz****Freitag, 12. Januar****15.30 Fiire mit de Chliine****Frauen- und
Männergruppe**

Öffentlicher Vortrag von Frau
Hanna Zbinden über die Tätigkei-
ten des Vereins «Kenyan Children
Help»

Mittwoch, 10. Januar, 19.30

im Pfarreizentrum Lyss



Haussegnungen um den Dreikönigstag

In vielen Gegenden ist es eine alte und sinnvolle Tradition, in den Tagen um das Dreikönigsfest die Wohnungen und Häuser zu segnen. Der Segen bedeutet: Wir bitten Gott um Schutz und Beistand für unser Leben, für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses oder unserer Wohnung und für alle, die hier ein- und ausgehen. Sein guter Geist möge in unseren Räumen «wohnen» und uns zum Guten stärken. Wer im Januar eine Haus- oder Wohnungssegnung wünscht, kann sich telefonisch im Pfarrsekretariat (032 387 37 17) melden oder einen Anmeldebogen einsenden. Talons liegen in der Kirche auf. N.B.: Haus- oder Wohnungssegnungen sind aber auch während des Jahres jederzeit möglich und gerade auch nach einem erfolgten Umzug sinnvoll!



Foto: Edith Weber

Adventsinstallation in unserer Kirche

Diesmal standen die Hirten in ihrer kalten Einsamkeit im Zentrum der Adventsinstallation in unserer Pfarrkirche. Ihnen haben dann die Engel das Licht der Hoffnung gebracht. Herzlichen Dank unseren beiden «Krippenfrauen» Franziska Marbet und Priska Rothen für diesen Kontrapunkt zur weltlichen Hektik der Vorweihnachtszeit!

Italiani

sabato 6 gennaio
18.30 Santa Messa
martedì 9 gennaio
20.00 Gruppo Donne
domenica, 14. Gennajo
20.00 Rosario
domenica 21. gennajo
12.00 Giornata degli Anziani

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a.A.
 Solothurnstrasse 40
 032 351 34 18
 katharina.bueren@kathseeland.ch

Sonntag, 31. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar
09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Januar
11.40 Gebet

Silvester, 31. Dezember: Sonntag nach Weihnachten, Fest der Heiligen Familie. Wortgottesfeier um 09.30 in Büren. Evangelium nach Lukas 2,22–40: Die Prophezeiungen über Jesus im Alten Bund gehen gemäss der betagten Simeon Hanna heute in Erfüllung. Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Neujahr, 1. Januar: Hochfest der Gottesmutter Maria und Weltfriedenstag. Eucharistiefeier um 11.00 in der Pfarrkirche Lyss. Evangelium nach Lukas 2,16–21. Das Geheimnis der Geburt Jesu findet seinen Platz im Herzen seiner Mutter Maria.

Sonntag, 7. Januar: Hochfest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie. Eucharistiefeier um 09.30 in Büren. Evangelium nach Matthäus 2,1–12. Die Weisheit und Gelehrsamkeit der Welt erkennt im neugeborenen Jesus den wahren König für die Welt. Kollekte: Inländische Mission

Haussegnen und Königskuchen

Nach dem Gottesdienst am 7. Januar und dem Haussegnen, bei dem Sie wiederum die Segenssticker für zu Hause erhalten, teilen wir miteinander den traditionellen Königskuchen. Der so ermittelte «Tageskönig» hat aus christlicher Sicht nicht nur zu befehlen und zu regieren, sondern auch und gerade sich als gutes Vorbild im Alltag hervorzutun – nicht nur am Dreikönigstag.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
 Fauggersweg 8
 032 313 23 70
 maria.ins@kathseeland.ch

Sonntag, 31. Dezember
08.45 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar
Dreikönigsgottesdienst
10.15 Wortgottesfeier

Mittwoch, 10. Januar
09.00 Wortgottesfeier
 Kirchenkaffee

Kollekten

31. Dezember: Kovive,
 7. Januar: Epiphanieopfer

Dreikönig

Am Sonntag nach Dreikönig können Sie nach dem Gottesdienst die Plakette mit nach Hause nehmen: «20 C+M+B 18», auf dass Ihr Haus und Ihre Wohnung gesegnet sei und alle, die aus und eingehen. Für eine Haus oder Wohnungssegnung melden Sie sich bitte im Pfarreizentrum an. Eberhard Jost

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökumenische Begegnung am Sonntag, 14. Januar 10.00, im Pfarreizentrum Peter und Paul, Täuffelen.

Im Jahr 2018 ist unsere Pfarrei Gastgeberin für die ökumenische Begegnung in Täuffelen. Sechs reformierte Kirchgemeinden beteiligen sich an diesem Anlass unter dem Motto «**Bibel: Unterdrückung oder Befreiung? Impulse aus der Karibik**». Herzliche Einladung zu diesem Moment des Innehaltens. Die Landfrauen aus Siselen bieten Holzofenbrot zum Verkauf an. Die Steeldrum-Band Cocoloco aus Lyss übernimmt die musikalische Gestaltung. Eberhard Jost

Spielen

Der nächste Spielnachmittag findet am 5. Januar in Ins statt, Beginn 14.00.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
 Bodenweg 9
 032 396 33 55
 peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

Sonntag, 31. Dezember
10.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar
Dreikönigsgottesdienst
08.45 Wortgottesfeier

Donnerstag, 11. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Kollekten

31. Dezember: Kovive
 7. Januar: Epiphanieopfer

Segnung der Dreikönigsplaketten

Im Gottesdienst am 7. Januar in Täuffelen werden die Dreikönigsplaketten gesegnet. Die gesegneten Plaketten können nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen und an der Eingangstüre angebracht werden. Auf Wunsch können auch Häuser und Wohnungen gesegnet werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarreizentrum Ins an.

Krippenbesuch

Die Krippe kann bis zum 7. Januar besucht werden.

Schlittelspass

Am 10. Februar verbringen Ministranten und Jugendliche einen Schlitteltag in Ramslauenen! Bitte meldet euch bis am 14. Januar bei Magdalena Mühling an.



Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica**di Lingua Italiana****Msgr. Dr. Chibuike****Onyeaghala**

Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer**Religionsunterricht**

Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Wir sind – ich bin – begleitet

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt. Mit Vergangenen abschliessen, für Neues offen und bereit werden.

Bei allem, was auf uns zukommt – sei es erfreulich, sei es schmerzvoll – wollen wir nie vergessen, dass Christus mit uns geht. Das ist uns versprochen! Und auch wir im Pastoralraum Bern Oberland gehen miteinander voran.

Ist das nicht Grund, mit Hoffnung, Zuversicht und Freude, den Weg in die Zukunft zu gehen?

Stefan von Däniken



Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit

Die Aktion Sternsingen 2018 lässt die Kinder die Buntheit Indiens entdecken. Auch im Berner Oberland sind wiederum viele Kinder unterwegs. Sie besuchen Menschen zu Hause oder in Altersheimen, singen und beten mit ihnen. Sie segnen das Haus und sammeln Spenden für Indiens Kinder, ganz unter dem Motto: «Segen bringen – Segen sein».



Folgende Pfarreien organisieren ein Sternsingen:
St. Marien, Thun: von **Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Januar** unterwegs in allen Gemeinden der Pfarrei
Heiliggeist, Interlaken: am **Samstag, 6. Januar, 08.30** Aussendungsfeier zu den Altersheimen Rose-
nau und Artos.

Bruder Klaus, Spiez: am **Samstag, 6. Januar, ab 15.00.** Familiengottesdienst um 17.30

Guthirt, Meiringen: **Sonntag, 7. Januar, 11.00** Familiengottesdienst

Wir danken allen Kindern und Helferinnen/Helfern für ihr Zeugnis, die frohe Botschaft von Weihnachten konkret umzusetzen, damit Familien in Indien über die Runden kommen.

Werde Teil des Wandels!

Ökumenische Impulsveranstaltung zur Kampagne 2018 von Fastenopfer und Brot für alle

Freitag, 12. Januar, 09.00–12.00 im Pfarreizentrum St. Martin, Thun

Input über «zeroWaste» und Workshops, inkl. Katechese

Die ökumenische Kampagne steht unter dem Motto des Grossen Wandels. Die beiden oben genannten Hilfswerke wollen zusammen mit **Partner sein**, dem christ-katholischen Werk, zeigen, dass wir alle etwas zur Erhaltung der Schöpfung beitragen können.

Die Impulsveranstaltung bietet mit Referat und Workshops eine Einführung in das Thema an. Lokale Akteure berichten, wie sie Nachhaltigkeit und Wandel in den Bereichen von Energie, Food Waste, Landwirtschaft, Kirche und Umwelt, Kleidertausch, Open Gardening praktizieren oder erläutern, was unter dem Grossen Wandel zu verstehen ist.

Die Impulsveranstaltung unterstützt die Kirchgemeinden und Pfarreien, erste Schritte zu wagen – sei es in den Gottesdiensten, im Religionsunterricht oder in anderen Veranstaltungen während der Fastenzeit – Schritte, den Wandel konkret zu gestalten.

Die Impulsveranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Weitere Informationen zur Kampagne:

www.sehen-und-handeln.ch



kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Neujahr, 1. Januar

09.00 Festprogramm
mit LIVE-Gottesdienst aus St. Marien, Thun

Dienstag, 2. Januar

20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster: Trennung Kirche/Staat

Sonntag, 7. Januar

09.00 Gottesdienst
Ref. Kirche Thun-Allmendingen
21.00 WH Kirchenfenster

Dienstag, 9. Januar

20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster: Die Kirche im Osten – vor und nach der Wende.

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald

Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4

3800 Interlaken

033 826 10 80

www.kathbern.ch/interlaken

kathpfarrei.int@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken

078 636 25 68

hestma@sunrise.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli

033 826 10 82, 077 987 96 70

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose

033 826 10 89, 077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und

Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Inge Lausegger und

Daniela Schneider

033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di + Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

susanne.roth@kathbern.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger, 079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 88

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Interlaken

Samstag, 30. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

19.30 Santa Missa em português

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Keine Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Eucharistiefeier

anschliessend Apéro

Dienstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier

in der Kirche

Mittwoch, 3. Januar

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

09.00 Aussendungsfeier der

Sternsinger

anschliessend Besuch in den

Alterszentren

18.00 Eucharistiefeier

17.00 Ökumenischer Gottesdienst

in der ref. Kirche Unterseen

19.30 Santa Missa em português

Sonntag, 7. Januar

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Januar

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

17.00 Männerkochgruppe

Mittwoch, 10. Januar

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Januar

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 26. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 31. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

18.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunion

Mürren/Wengen

Samstag, 30. Dezember

17.45 Wengen, Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Mürren, Eucharistiefeier

17.45 Wengen, Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar

10.00 Wengen, Eucharistiefeier

18.00 Mürren, Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

17.45 Wengen, Eucharistiefeier

18.00 Mürren, Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar

10.00 Wengen, Eucharistiefeier

Kollekte

30./31. Dezember:

Jugendarbeit der Pfarrei

6./7. Januar: Epiphanieopfer

für Kirchenrestorationen

weiter ... miteinander ins 2018



Ein Jahr geht zu Ende, ein Neues beginnt. Wir wissen nicht, was uns erwartet, was auf uns zukommt. Was wir in christlicher Überzeugung wissen, ist, dass alles in Seiner Liebe geborgen, von Seiner Liebe begleitet ist – Freudvolles und Schmerzhaftes. Wie der Baum Jahrringe ansetzt, so soll unser Leben weiter reifen und sich verdichten zu immer erfüllterem Sein.

Gehen wir miteinander und unterstützen wir uns gegenseitig auf dem Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes, gutes Jahr 2018.

Stefan von Däniken

Wir begrüßen recht herzlich ...

Pfr. Philip Sauter in Mürren (28. Dezember bis 7. Januar). Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm einen schönen Aufenthalt.

Ökumenischer Gottesdienst am Dreikönigstag

Samstag, 6. Januar, 17.00, ref. Kirche Unterseen, ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Jede/r ist ein König»

Mitwirkende:

- Maja Bolliger, Heilsarmee
- Henriette Cann-Guthäuser, reformiert
- Regina Erdin, katholisch
- Katja Weller, EMK
- Martin Heim, Orgel

Anschliessend Dreikönigskuchen und Apfelpunsch im Futura Ökumenischer Arbeitskreis Bödéli

Pfarramtliche Mitteilungen

Taufen 2017

- 5.3. Joel Hug, Grindelwald
- 12.3. Valentina Maria Fuchs, Interlaken
- 12.3. Alessandro Valentino Esposito, Matten
- 26.3. Leandro Daniel Da Silva Moura, Interlaken
- 17.4. Walter Maximilian Aeschmann, Unterseen
- 29.4. Noah Nikolaus Paradies, Matten
- 29.4. Luan Pinho Duarte, Matten
- 30.4. Stefan Benjamin Sousa Rocha, Interlaken
- 21.5. Judith Nieto Alonso, Unterseen
- 10.6. Valentin Eggenschwiler, Bern
- 24.6. Árya Villaverde Varela, Bönigen
- 2.7. Lino Lucas Zanni, Bern
- 2.7. Nikki Nova Zanni, Bern
- 12.8. Sofia Maria Jäggi, Wallisellen
- 3.9. Rémy Jentsch, Interlaken
- 17.9. Daria Rogger, Toffen
- 18.11. Mateo Giuliano Wyss, Interlaken
- 16.12. Curdin Lukas von Däniken, Bözberg

Wir wünschen den Eltern mit ihren Kindern viel Freude und Gottes Segen.

Vorschau

Filmabend im Beatussaal

Am **Mittwoch, 17. Januar, 19.30**, zeigen wir im Beatushus die Verfilmung des gleichnamigen Buchs «Die Hütte».

Alle sind herzlich zum Film und einem anschliessenden kurzen Gespräch eingeladen.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrer

Thomas Müller

Sekretariat

Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Samstag, 30. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember
Altjahrsabend
Fest der Heiligen Familie
11.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Monique Hennessy
16.00 Santa Missa (p)

Montag, 1. Januar
Neujahr
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (i/f/p)

Mittwoch, 3. Januar
16.30 Rosenkranz
17.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 5. Januar
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 7. Januar
Erscheinung des Herrn
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Januar
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 30. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember
Altjahrsabend
Fest der Heiligen Familie
11.00 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar
Neujahr
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 31. Dezember
Altjahrsabend
Fest der Heiligen Familie
09.15 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar
Neujahr
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar
Erscheinung des Herrn
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

30./31. Dezember, 1. Januar
FriedensDorf, Broc
6./7. Januar
Epiphanieopfer



Die Schwelle überschreiten

Bei Gottesdiensten und frohem Zusammenkünften hat die Pfarrei und Kirchgemeinde Gstaad im Obersimmental und im Saanenland von Pfarrer Thomas Müller Abschied genommen. Für Thomas selber und für die Pfarrei St. Josef möge die Jahreswende ein gesegneter Übergang sein in einen neuen Lebensabschnitt.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Sonntag, 31. Dezember
Fest der Heiligen Familie
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar
Neujahr – Weltfriedenstag
Hochfest Gottesmutter Maria
17.00 Kommunionfeier
musikalische Umrahmung: «Quintett Consonus». Anschliessend stossen wir bei einem Apéro auf das neue Jahr an.

Samstag, 6. Januar
17.30 Ökum. Familiengottesdienst
Wortgottesfeier mit den Sternsängern

Sonntag, 7. Januar
Hochfest Erscheinung des Herrn
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 8. Januar
15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Januar
19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der Kirche Reichenbach

Kollekten

31. Dezember:
Epiphaniekollekte der Inländischen Mission für Kirchenrestaurationen in den finanzschwachen Pfarreien Ardon (VS), Aquila (TI) und Oberdorf (SO)

1. Januar:

FriedensDorf: www.friedensdorf.ch
6. und 7. Januar:
Sternsingerprojekt

Unti

Freitag, 12. Januar
2. und 3. Klasse, 14.00–15.30
4. Klasse, 15.40–17.10
Samstag, 13. Januar
1. Klasse, 14.00–16.00

Senioren-Jassnachmittag
Mittwoch, 10. Januar, 13.30
in der Chemistube

Gebetswoche für die Einheit der Christen

«Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke» (vgl. Exodus 15,6)
Donnerstag, 18. Januar, 19.00
EGW – Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez
Sonntag, 21. Januar, 17.00
Reformierte Kirche Spiez
Dienstag, 23. Januar, 19.00,
Katholische Kirche Spiez
Die KAS – Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez – lädt herzlich ein.

Ökumenisches Sternsingen (KAS)

Samstag, 6. Januar
Mit einem Rundgang durchs Dorf bringen wir den Sternsingersegen.

Unsere Tour:

15.00 Start bei der Kirche
Bruder Klaus
ca 15.30 beim Rondell Migros
ca 16.00 Bücher Perron

Neu!!! 17.30 Familiengottesdienst mit den Sternsängern in der kath. Kirche Bruder Klaus

Wir sammeln für folgende Projekte:
• Missio: «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit»
• Pro Juventute: Märchenerzählen in der Kinderklinik am Inselspital Bern.

Ad-hoc-Chor

für **Sonntag 15. April**, in unserer Kirche: www.kathbern.ch/spiez>Informationen. **Anmeldungen** ans Sekretariat bis **31. Januar**

«pfarrblatt»

Ab jetzt erscheint das «pfarrblatt» das ganze Jahr hindurch **alle 14 Tage**. Wir bitten um Kenntnisnahme!

Wir wünschen Ihnen ein gutes und segensreiches neues Jahr!

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C
3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 30. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 31. Dezember
11.00 Wort-Gottes-Feier
19.00 Eucharistiefeier (p)

Montag, 1. Januar
11.00 Wort-Gottes-Feier
12.30 Taufe
von Sandro Burai Lopes (p)
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 5. Januar
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 6. Januar
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Januar
11.00 Drei-Königs-Gottesdienst
mit anschliessendem Apéro

Freitag, 12. Januar
09.00 Kein Gottesdienst

Brienz

Sonntag, 31. Dezember
09.30 Wort-Gottes-Feier

Montag, 1. Januar
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 4. Januar
09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Januar
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 11. Januar
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 1. Januar
09.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 7. Januar
09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekten

Kollekte: 1./2. Januar

Kinderspital Bethlehem

Kollekte: 6./7. Januar

Epiphanieopfer

Religionsunterricht

3. Klasse: Dienstag, 9. Januar,
16.45–18.15

4. Klasse/4. Block: Mittwoch,
10. Januar, 14.00–17.30

9. Klasse/3. Block: Samstag,
13. Januar, 08.15–11.45

Drei-Königs-Gottesdienst

Am **Sonntag, 7. Januar**, feiern wir gemeinsam das Fest der heiligen drei Könige in der Guthirt-Kirche in Meiringen. Im Gottesdienst werden die weissen Kreiden und Türkleber 2018 gesegnet, welche mit nach Hause genommen werden können. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Königs-Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

Jass- und Spielnachmittag

Die kath. Frauengruppe Oberhasli-Brienz lädt alle Interessierte zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 8. Januar, 14.00–17.00** im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Zum neuen Jahr

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Schwestern und Brüder in Christus, wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein glückliches, segensreiches und gesundes neues Jahr. Das Pfarreiteam

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
kath.pfarramt.frutigen@bluewin.ch

Gemeindeleiterin

Vakant

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Stéphanie Ruppen
033 671 45 76
079 886 30 26

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 31. Dezember
Fest der Heiligen Familie
11.00 Heilige Messe,
Jahrzeit Giacomina Albertani und
Roland Buarotti

Sonntag, 7. Januar
Erscheinung des Herren
11.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Adelboden

Montag, 1. Januar
Hochfest der Gottes Mutter
18.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Sonntag, 7. Januar
Erscheinung des Herren
09.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Kandersteg

Samstag, 30. Dezember
Fest der Heiligen Familie
17.45 Vorabendmesse

Samstag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn
17.45 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Religionsunterricht

Freitag, 12. Januar

3. Klasse: 13.45–16.15
Im Anschluss an den Unterricht Elterninformation zur Erstkommunion.

Kollekte

Die Kollekte am 31. Dezember nehmen wir dankend für unsere Jugendkasse entgegen. Die Kollekte am 1. Januar ist für die Schweizerische Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind und die Kollekte am 6./7. Januar als Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen bestimmt.

Heilige drei Könige

Der Pfarreirat lädt nach den Gottesdiensten in allen drei Kirchen zum Dreikönigskuchenessen ein; in Kandersteg am **6. Januar**, in Adelboden und Frutigen am **7. Januar**.

Kirchliche Jugendmusikgruppe

Am **6. Januar, 09.30** trifft sich die Jugendmusikgruppe im Pfarrsaal zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Taizé

Donnerstag, 11. Januar
19.00 Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, Kirche Reichenbach

Gedanken zum Tag

Gemeinsam hatten sich diese Könige einst auf den Weg gemacht, um einem Stern zu folgen, der sie das Licht ihres Lebens schauen lassen sollte: Jesus Christus. Sicher waren sie auf dem Weg zu ihm lange unterwegs. Wahrscheinlich waren sie sich – ähnlich wie wir es aus unserem eigenen Leben kennen – nicht immer hundertprozentig sicher, und sie hatten vielleicht auch so manches Mal keine Ahnung, wohin der Stern sie führen würde. Vielleicht haben sie sich sogar das eine oder andere Mal verlaufen, bis sie ihn schliesslich fanden: das Glück, das Ziel, den Sinn ihres Lebens, Jesus Christus, Gottes Sohn. Eine Geschichte mit Happy End also, und sie könnte hier zu Ende sein. Wenn aber das Herz der drei Weisen voll Freude war, dann ist es für mich kaum vorstellbar, dass sie im Verlauf ihres Lebens über das Schweigen konnten, was sie dort in Bethlehem erfahren und erlebt hatten. Denn wo das Herz voll Freude ist, da läuft der Mund bekanntlich über. Und so werden sie von ihrem Glück, Jesus Christus, geredet und erzählt haben. Rainer Maria Kardinal Woelki

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sonntag, 31. Dezember

Heilige Familie

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

13.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 1. Januar

10.30 Festtagsgottesdienst

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Januar

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 5. Januar, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

Epiphanie

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

13.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 8. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 11. Januar

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 12. Januar

19.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer
und Aktion Sternsinger

Taufe

Am **Samstag, 30. Dezember**, wird Hannu Rauli Kauno Brunner, Sohn der Saskia und des Lukas Samuel Brunner aus Thun, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Kirchenmusik

Neujahr, 1. Januar, 10.30

Musik für Flöte und Orgel mit Cedric Froidevaux und Joseph Bisig

Kontemplation

In Stille vor Ihm!

Am **2. Januar, 19.30–20.30**

in der Kapelle. Ich bin da!

Sternsinger

Gerne besuchen unsere Sternsinger Sie ab **Freitag, 5. Januar**, bei Ihnen zu Hause. Wir bitten Sie, mit dem Sekretariat einen Termin abzumachen. «Segen bringen, Segen sein.» Zudem bereichern die Sternsinger unsere Gottesdienste am **Samstag, 6. Januar, 17.00** sowie **Sonntag, 7. Januar, 09.30**. Passend zum diesjährigen Motto «Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit» werden am Sonntag nach dem Gottesdienst indische Spezialitäten serviert.

Pfarreibibliothek

Bestimmt ist auch etwas für Ihr Interesse dabei!

Sonntag, 7. Januar, 10.45, Foyer

Bibelgruppe

Haben Sie Lust, mit uns die Texte aus der Heiligen Schrift näher zu entdecken und sie ins alltägliche Leben zu integrieren versuchen? Gemeinsam beten und singen wir, tauschen uns über unser Leben aus und leben Gemeinschaft. **Montag, 8. Januar, 19.30–21.00**, Pfarreizentrum

Rosenkranzgebet

Im Raum der Stille im Betagtenheim Schöneegg in Hünibach. **Montag, 8. Januar, 19.30–20.30**. Ebenso wird in unserer Kapelle **jeden Donnerstag um 18.25** der Rosenkranz gebetet.

Offener Mittagstisch

Der Mittagstisch startet ins Jahr 2018! **Dienstag, 9. Januar, 12.00–13.30**, Pfarreisaal. Gemeinsames Essen geniessen! Erw. Fr. 9.00/Kinder Fr. 5.00. Anmeldung bitte bis Montag Mittag im Sekretariat. Das Kochteam freut sich und dankt für die Treue.

Stille Anbetung

Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15

Neujahr: 1. Januar, 08.15–09.15

Freiwilligenabend

Wir möchten Danke sagen und laden zum Freiwilligenabend am **13. Januar**, beginnend mit dem 17.00-Gottes-

dienst, ein! Anmeldeformulare für alle Freiwilligen und ihre Begleitperson liegen im Eingangsbereich unserer Kirche zur schriftlichen Anmeldung auf. Ebenso ist eine telefonische Anmeldung im Sekretariat möglich. Anmeldeschluss ist Montag, 8. Januar. Wir freuen uns! Das Team

Ein Abschied?

Lieber Bruder Klaus, liebe Dorothea, Ein Jahr lang hielten uns Briefe an euch im Kontakt, spontan in den Themen, wie es einem «Briefwechsel» entspricht. Ihr seid nicht mehr der Zeit unterworfen und werdet uns nicht entzogen sein, wenn wir nicht mehr schreiben. Dein leeres Radbild, lieber Bruder Klaus, und ein Bild von dir werde ich nun nicht versorgen, sondern einen definitiven schönen Platz dafür suchen. Was bleibt uns als Vermächtnis? Lieber Bruder Klaus, du warst dir selber treu, rückgebunden an einen Gott, der dich rief. Er holte dich durch Dunkel und Licht hinein in eine aussergewöhnliche Nähe. Du wurdest geführt, umso tiefer, je mehr du loslassen konntest. Und umso tiefer durftest du auch empfangen und fandest in die innere Freiheit. In die Tiefe wachsen durftest du auch im Dienst an der Welt, der du in neuer Form treu geblieben bist. Uns bleibt eine Einladung für unsern persönlichen weitergehenden Weg: mehr Ranft. Das Wesentliche und die tiefgreifenden Werte suchen und uns für die Gottesbeziehung immer mehr öffnen, um in ihr und aus ihr in die Bestimmung und Aufgabe nach persönlichem Mass hineinzuwachsen. Euer Weg lässt auch erschrecken, wenn wir an euer Ringen, Suchen und Lernen im Leiden denken, da bedürfen wir schon der Gnade des Vertrauens in den «Frieden, allweg in Gott». Und so bitten wir heute auch um die Gnade leichtfüssiger und unbeschwerter Freude, damit wir die Schritte schaffen. Du schafftest es ohne Gewicht an den Füßen – barfuss. Danke, lieber Bruder Klaus und auch dir, liebe Dorothea, für alles, was ihr uns mitgegeben habt. Tina Willms schreibt, bezogen auf die beiden Fenster in deiner Klausur: «Das Fenster zu Gott nicht verschliessen, wenn du dich drehst zur Welt, und wenn du dich Gott zuwendest, nicht verschliessen das Fenster zur Welt.» Ein Wegweiser ins neue Jahr? Wir grüssen euch zum Schluss mit deinen Worten: «Gott zum Gruss.» In Ihm und in Seiner steten Gegenwart mit euch verbunden, bleiben wir eure Thunerinnen und Thuner.

Thun Allgemein

Betagtenheim Schöneegg,
Hünibach

Freitag, 5. Januar, 10.00

Kommunionfeier

Freitag, 12. Januar, 10.00

Kommunionfeier

männer ...

Montag, 8. Januar, 19.30.

Jahresstart mit einem besinnlichen
Winterabendmarsch.

Treffpunkt: Marienzentrum. Alle
Männer sind herzlich eingeladen.

Frohes Alter

Dienstag, 9. Januar, 10.00

Gottesdienst in St. Martin, Thun
Wir starten unsere monatlichen Wan-
derungen mit einem Gottesdienst in
der Kirche St. Martin um 10.00. Frau
Carmen Catterina Baumli wird den
Gottesdienst mit uns feiern.

Anschliessend wandern wir nach All-
mendingen, wo wir um ca.12.00 in der
Gaststube im Tempel das Mittagessen
einnehmen.

Anmeldung bis Sonntag, 7. Januar,
an Marguerite Greber,
Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

AKiT-Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar, 10.00 in der Jo-
hanneskirche Thun. Thema: «Deine
rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stär-
ke». Predigt: Korpsoffizierin Regula
Trummer (Heilsarmee), Liturgie: Pfar-
rer Christoph Schuler (christkatholi-
sche Kirche), Musik: Renate Hoffmann
(Orgel) und Niklaus Vogel (Violine).
Anschliessend sind alle zum Kirchen-
kaffee in den Saal eingeladen.

Ich bin da

Ich bin da! Gott hat sein letztes, tiefs-
tes und schönstes Wort im fleischge-
wordenen Wort in die Welt hineinge-
sagt. Ich liebe dich, du Welt und du
Mensch. Ich bin da, ich bin bei dir. Ich
bin deine Zeit. Ich weine deine Trä-
nen. Ich bin deine Freude. Ich bin in
deiner Angst, denn ich habe sie mit-
gelitten. Ich bin in deiner Not. Ich bin
in deinem Tod, (...) Ich bin da. Ich
gehe nicht mehr von dieser Welt weg,
wenn ihr mich auch jetzt nicht seht. (...)
Und meine Liebe ist seitdem unbe-
sieglich.
(Auszüge, K. Rahner)

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7

033 225 03 33

Fax 033 225 03 43

www.kath-thun.ch

st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss

033 225 03 34

076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli

033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

**Seelsorgehelferin
und Katechetin**

Pia Krähenbühl-Fuchs

079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun

kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert

079 328 03 06

Marianne Widmer

033 243 31 70

**Jugendarbeiterin
und Katechetin**

Manuela D'Orazio

Büro und Jugendtreff Tandem

033 225 03 37

Mi-Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@

kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,

Angela Ritler

033 225 03 33

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00-11.30/
14.00-18.00

Mi, Fr 08.00-11.30/
14.00-17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast

079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Samstag, 30. Dezember

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 31. Dezember

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier; Kaffeestube

Montag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Text und Musik

zum neuen Jahr, mit Band «Da Capo»
Neujahrsapéro

Dienstag, 2. Januar

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Januar

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

18.00 Missa em português

Sonntag, 7. Januar

Erscheinung des Herrn

09.15 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier,
Mitwirkung Kirchenchor
Jahresgedächtnis für Peter Preisner
sowie Clara und Ernst Weibel-Schürpf

Dienstag, 9. Januar

10.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Mittwoch, 10. Januar

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 11. Januar

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kollekten

30./31. Dezember: Spitalbau Nigeria

7. Januar: Kirchenrestaurationen

Musik an Neujahr

Die Band «Da Capo» unter der Lei-
tung von Patrick Perrella freut sich, **am**
1. Januar um 17.00 die Andacht zum
neuen Jahr mit besinnlichen, fröhli-
chen, rhythmischen und klassischen
Klängen zu bereichern: Musik in allen
Facetten – vielfältig, wie sich auch das
neue Jahr präsentieren wird. Nach der
Feier Neujahrsapéro im Pfarrsaal.

Öffnungszeiten Pfarramt

In der Neujahrswoche haben wir am
3. und 4. Januar geöffnet, zu den üb-
rigen Zeiten wird das Telefon an die
Seelsorgenden weitergeleitet.

Musik an Epiphanie

Der Kirchenchor unserer beiden Pfar-
reien freut sich, zum Festtag von
Epiphanie, **7. Januar, um 11.00** in der
Martinskirche noch einmal die Musik
von Weihnachten zu singen: Joseph
Haydn, Nicolai-Messe; Johann R. von
Herbeck, Pueri concinite. Mitwirkende:
Beatrice Ruchti, Sopran; Amanda
Schweri, Alt; Martin Hostettler, Tenor;
Roger Bucher, Bass; Kirchenchor
Thun; Orchester ad hoc; Renate Hoff-
mann, Orgel; Joseph Bisig, Leitung

Unti-Daten

Der wöchentliche Unti beginnt wieder
ab **Montag, 8. Januar**. Die 1. Klasse
trifft sich am **Samstag, 13. Januar**.

Gottesdienst 9. Januar

Die Wandergruppe Frohes Alter star-
tet jeweils mit einem Gottesdienst in
die Aktivitäten des neuen Jahres. Ger-
ne laden wir auch alle anderen am
Dienstag um 10.00 zu dieser Feier
mit Kommunion ein. Um 08.30 findet
kein Gottesdienst statt.

Gottesdienst 11. Januar

Thema des Gottesdienstes am **Don-
nerstag um 08.30**, welcher von der
Frauenliturgiegruppe gestaltet wird,
sind «Frauen, die an ihre Grenzen
kommen» und der «Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind», der jedes Jahr
rund 800 von ihnen unterstützt (siehe
auch Pastoralraumseite Oberland).

Festtagschor: Einladung zu den Proben für Ostern

Der Festtagschor formiert sich neu zu
den Proben für Ostern. Da der Chor
kein Verein ist, freuen wir uns auf viele
gesangsfreudige Menschen, die für
ein zeitlich begrenztes Projekt mithel-
fen möchten. Nebst dem Gesang ist
das gesellige Beisammensein ein
wichtiger Bestandteil der Gemein-
schaft.

Probebeginn: Mittwoch, 17. Januar.
Die Proben finden jeden Mittwoch
von 20.00 bis 22.00 in St. Martin statt.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann schnuppern Sie unverbindlich
mal rein. Weitere Informationen: Diri-
gent Patrick Perrella, Tel. 079 752 11
36, oder Pfarramt, Tel. 033 225 03 33.

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, 079 833 16 32, Chelerain 1, 6213 Knutwil

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich 079 777 39 48

Kirche St. Johannes Bremgarten:

Jeden 2. Sonntag im Monat

17.00 Eucharistiefeier

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan 031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25 Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern, 031 371 72 82

Römisch-Katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern 062 295 03 39

Bruder Klaus, Bern, Krypta

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

«Alle, die – vielleicht zu politischen Zwecken – Angst gegenüber Migranten schüren, säen Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, statt den Frieden aufzubauen.»

Papst Franziskus, Friedensbotschaft 2018

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

Die jeweiligen Tageslesungen finden Sie jeden Tag aktuell auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/liturgie

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie

1. Lesung: Gen 15,1–6; 21,1–3

2. Lesung: 2: Kol 3,12–21

Evangelium: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)

Appollinia, Katharina, Melania

Montag, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag

1. Lesung: Num 6,22–27

2. Lesung: Gal 4,4–7

Evangelium: Lk 2,16–21

Giuseppe Maria, Heinrich, Wilhelm

Mittwoch, 3. Januar

Heiligster Name Jesu

1 Joh 2,29–3,6; Joh 1,29–34

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: «Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der grösser ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: «Jesus Christus ist der Herr» – zur Ehre Gottes des Vaters» (Phil 2,9–11).

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

Jes 60,1–6, Mt 2,1–12

Kaspar, Melchior, Balthasar

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn (B)

1. Lesung: Jes 55,1–11

2. Lesung: Apg 10,34–38

Evangelium: Mk 1,7–11

Knud, Maria Theresia, Raimund, Valentin

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen PC: 60-790009-8

«Innehalten»

«GOTTESDIENSTE»

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

Samstag, 30. Dezember, kein Gottesdienst.

Sonntag, 31. Dezember, 09.30: Eucharistiefeier.

Montag, 1. Januar, Neujahr, 09.30: Eucharistiefeier.

Dienstag, 2. und Mittwoch, 3. Januar, kein Gottesdienst.

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Januar, 16.45: Eucharistiefeier.

Samstag, 6. Januar, kein Gottesdienst.

Sonntag, 7. Januar, Epiphanie, 09.30: Eucharistiefeier.

Montag, 8. Januar, 16.45: Gottesdienst mit Pfrn. Mirjam Wey.

Dienstag, 9. und Mittwoch 10. Januar, kein Gottesdienst.

Donnerstag, 11. und Freitag 12. Januar, 16.45: Eucharistiefeier.

Samstag, 13. Januar, kein Gottesdienst.

Sonntag, 14. Januar, 09.30: Eucharistiefeier.

Montag, 15. Januar, 16.45: Eucharistiefeier

PARTNERSCHAFT

DER LIEBE EINE CHANCE GEBEN

Die Fach- und Beratungsstellen «Ehe – Partnerschaft – Familie» der katholischen und reformierten Kirchen führen wieder Paartage und Paarkurse durch. Diese bieten Informationen und Anregungen zu allen möglichen Beziehungsthemen. Themenschwerpunkte sind: Erwartungen an Beziehung und Partnerschaft, Kommunikation, Konfliktkultur und Stress, Intimität, Sexualität, Wertefragen, Spiritualität. Individuelle Anliegen und Zeit für den Austausch sind immer auch vorgesehen.

Der Paar-Tag richtet sich an Paare, die einen Ehevorbereitungskurs wünschen, oder sich einen Tag Zeit für ihre Beziehungspflege nehmen möchten. Diese Samstage stehen zur Auswahl: 3. März, 5. Mai oder 10. November, jeweils 09.00 und 17.00. Kursort: Zähringerstrasse 25, 3012 Bern. Pro Paar kostet ein Paartag 110 Franken. Kursleitung: Maya Abt Riesen, Paartherapeutin, und Stefan Meili, Paartherapeut

Der Paar-Stamm ermöglicht es, zu zweit und mit anderen Paaren ins Gespräch kommen, Inputs zu Beziehungsthemen zu erhalten und zusammen zu essen. Daten: 3. Mai und 22. November, 60 Franken pro Paar.

Informationen und Anmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn: Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie», ehe.bern@kathbern.ch, www.kathbern.ch/eheberatung

LESUNG UND MUSIK

KURT MARTI HÖREN

Am 31. Januar 1921 wurde der Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti geboren, am 11. Februar starb er. Als erste Jahrszeit-Feier lesen Uwe Schönbeck und Katharina Kilchenmann ausgewählte Texte. Musikalisch umrahmt wird die Lesung durch vertonte Texte Kurt Martis und durch eine Neukomposition von Dominik Nanzer (Uraufführung), die ein Ad hoc-Chor singt. **Mittwoch, 31. Januar, und 1. Februar, je 20.00** in der Kulturkapelle «La Cappella», Allmendstrasse 24, Bern Eintrittspreis: Fr. 35.– (Fr. 20.– für Mitglieder Freundeskreis Voirol) Vorverkauf: www.la-cappella.ch, Tel. 031 332 80 22 oder an der Abendkasse.

DER INNERE KOMPASS.

Lorenz Marti liest aus seinem neuen Buch. Mit Martina Kirchner, Flöte. Apéro. **12. Januar, 19.30**, Pfarrei Bruder Klaus Biel, Aebistr. 86. Freier Eintritt, Kollekte.

VEREINSANLÄSSE

BESUCH BEI WALDENSERN

Der Katholische Frauenbund Bern lädt dazu ein die Waldenser kennenzulernen: Ein Streifzug durch die Geschichte – Waldenserkirche heute. Ursprünglich als Gemeinschaft «religiöser Laien» Ende des 12. Jahrhunderts gegründet, erlebten die Waldenser stets Vertreibung und Verfolgung. Die Waldenser sind heute eine kleine protestantische Kirche hauptsächlich in Italien. Der Anlass ist organisiert vom Ökumenischen Forum christlicher Frauen in Europa, Schweizer Zweig. Datum: Samstag, 13. Januar, 09.30–16.00 in der Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13, Zürich. Verpflegung ist individuell, eigenes Picknick oder Restaurantbesuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weg zum Tagungsort: Tram 4 ab Bahnhof Richtung Tiefenbrunnen bis Helmhaus, Treppe hoch und über den Platz in die Kirchgasse.

BERGCLUB BERN

www.bergclub.ch – Sonntag, 7. Januar: Schneeschuhwanderung, Schallberg–Rosswald–Fleschbode. Anmeldung: Ruedi Michlig, Telefon 079 410 37 06. Donnerstag, 11. Januar: Wanderung Region Laupen, Anmeldung: Elisabeth Christen Nussbaum, Tel. 032 384 87 41, Samstag, 13. Januar: Schneeschuhwanderung, Hirsegg–Chlus–Kemmeriboden, Anmeldung: Jürg Anliker, Telefon 077 432 24 38.

pfarr
blatt
TIPP

DER BESTE KNABE

Im März 1487 starb Bruder Klaus. Die Obwaldner Regierung gab schon fünf Jahre später Heinrich Wölflin den Auftrag, eine Biografie des Eremiten zu verfassen. Diese lag dann 1501 tatsächlich vor. Wölflin war ein hochgelehrter Bürger Berns. Er leitete unter anderem die hiesige Lateinschule, an der auch der spätere Reformator Huldrych Zwingli Schüler war.



Der frühere Obwaldner Staatsarchivar Angelo Garovi ruft nun in einer kleinen, feinen Publikation diese Biografie in Erinnerung, er macht den längst vergriffenen Text wieder zugänglich. Garvoi befolgt damit gleichsam Wölflins Wunsch, wenn dieser schreibt, «ich habe dieses Werk mit offenem Sinn und mit herzlicher Zuneigung gegen alle Unterwaldner verfasst. An Euch liegt es nun, es weiter zu verbreiten».

Das Büchlein von Angelo Garovis präsentiert sich unaufgeregt, auf das Nötigste reduziert. Er schreibt zum Text, dass dieser in einfacher und «schöner Sprache die älteste ausführliche Biografie des Eremiten vom Ranft» festhalte. Garovi ergänzt die Biografie mit wenigen wichtigen historischen Dokumenten und aktuellen Texten. Natürlich ist Wölflins Biografie auch eine Hagiographie. An einer Stelle heisst es: «Von früher Jugend an war «Niklaus» der beste Knabe, mit Sittsamkeit und Tugenden geziert. Er achtete die Lehren seiner Ahnen, bewahrte treu das väterliche Erbe. In allem liebte er die Wahrheit, und gegen alle war gut und edel.» kr

Hinweis: Angelo Garovi (Hg.): *Niklaus von Flüe, Bruder Klaus. Erhältlich: Buchhandlung Voirol, Rathausgasse 74, 3011 Bern, Tel. 031 311 20 88, info@voirol-buch.ch*

Fernsehen

Sonntag, 31. Dezember

ZDF 09.30 **Katholischer Gottesdienst.**
Aus Gernsheim (D)
SRF1 13.10 **Silvestergottesdienst**
mit der Taizé-Gemeinschaft, live aus Basel
ARD 18.30 **Loriots «Pappa Ante Portas»**

Montag, 1. Januar

BR 09.55 **Neujahrgottesdienst**
mit Papst Franziskus aus dem Petersdom.
Der Angelus folgt um 11.50.

Samstag, 6. Januar

BR 10.00 **Kath. Gottesdienst**
zum Dreikönigsfest aus Metten (D)

Mittwoch, 10. Januar

SRF1 22.20 **Bilder zum Feiertag.**
Die russisch-orthodoxe Weihnachtsfeier

Radio

Samstag, 30. Dezember

SWR2 08.30 **Wissen.** Eine Religion am Ende? Der Islam säkularisiert sich.
SRF2 10.00 **Röm.-kath. Predigt.**
Eugen Koller, Theologe, Luzern

Samstag, 6. Januar

SRF1 18.30 **Zwischenhalt.** Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Wetzikon ZH

Sonntag, 7. Januar

SWR2 12.05 **Glauben.** Mahnung von innen. Was ist unser Gewissen und wie entsteht es?

Sonntag, 14. Januar

BR2 08.05 **Katholische Welt.**
Schriftsteller über die Zehn Gebote

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern, alter Kantonsteil
www.kathbern.ch/pfarrblatt

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
Sebastian Schafer (sch), Assistenz, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Daniel Dossenbach

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



Starke Lektüre zum Start

Daut Demaku

Aphorismen – Das positive Denken im Leben

Edition Offizin Parnassia Vättis, 165 S., Fr. 24.–



«Wenn du «Alles» erwartest, dann scheint dir «Etwas» nichts zu sein. Wenn du nichts erwartest, dann ist sogar «Etwas» «Alles». Mit seinen Aphorismen zum positiven Denken drückt der kosovarische Schriftsteller Daut Demaku mit wenig Worten viel aus. Nun wurde eine Sammlung dieser philosophischen Lebensweisheiten erstmals von Klaus Wloemer und Argita Tolaj ins Deutsche übersetzt.

Werner Rysler

Die Revoluzzer

Cosmos 2017, 382 Seiten, Fr. 38.–



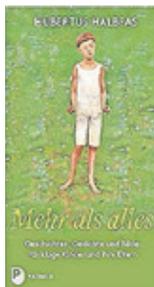
Basel am Vorabend der französischen Revolution: Die Baselpolier Leibeigenen begehren gegen die städtische Herrschaft auf. Auch der Pächter eines Sennhofs am Hauenstein schliesst sich den Revoluzzern an. Doch mit seiner Herrin, der Patrizierin Dorothea Staehelin, verbindet ihn mehr als nur der Pachtvertrag. Packendes Geschichtspanorama und süffige Liebesgeschichte aus der Trennungszeit der Basler Halbkantone.

Hubertus Halfas

Mehr als alles

Geschichten, Gedichte und Bilder für kluge Kinder und ihre Eltern

Patmos 2017, 304 Seiten, Fr. 46.90



Die von Hubertus Halfas gesammelten Texte aus Sagen, Märchen, der Bibel, klassischen Kinderbüchern und von Dichtern der Moderne suchen die Tiefendimension der Welt. Die ausdrucksstark illustrierten Kapitel loten das menschliche Leben aus: vom sich selbst Finden, Hüten und Pflegen bis zum Sterben und der Gewissheit, dass es im Leben mehr als alles geben muss.

Ayelet Gundar-Goshen

Lügnerin

Kein & Aber 2017, 330 Seiten, Fr. 33.–



«Manche Menschen werden durch die Wahrheit schön, andere durch die Lüge.» Die 17-jährige Nuphar nimmt eine schicksalhafte Lüge nicht zurück, wird dadurch berühmt und blüht richtiggehend auf.

Doch wie lange kann das gut gehen? Tiefgründige Geschichte einer Lügnerin und ihrer Lüge, die je ein Eigenleben entwickeln.

Klaus Cäsar Zehrer

Das Genie

Diogenes 2017, 644 Seiten, Fr. 34.–



Ein Elfjähriger doziert über vierdimensionale Körper, verfügt über gründliche Kenntnisse in Anatomie, Wirtschaft, Jura, Geschichte, Politik und Astronomie und spricht diverse Sprachen: William James Sidis ist das Ergebnis eines geplanten Erziehungsexperiments. Doch als er erwachsen wird, weigert er sich, die Erwartungen von Eltern und Gesellschaft zu erfüllen.

Rainer Stöckli/Ina Praetorius

Vaterunser, Mutterunser

Das Gebet des Herrn in 150 Variationen aus 250 Jahren

Appenzeller Verlag 2017, 326 Seiten, Fr. 42.–



Die Anthologie versammelt Vaterunser/Mutterunser-Variationen und macht diverse Übertragungen in deutschsprachige Mundarten zugänglich. Die Poetisierungen und Verfremdungen animieren zum Überdenken des Gottesbildes.

Buchtipps der ökumenischen

Buchhandlung voirol.

Rathausgasse 74, Bern, Tel. 031 311 20 88

www.voirol-buch.ch



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrei Heiligkreuz

Zur Nachfolgeregelung in unserem Sekretariat in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Heiligkreuz in Bremgarten suchen wir per 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung eine/n vertrauenswürdige/n

Sekretär/in 50–60%

Vollständiges Inserat unter:

<https://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/pfarrei-heiligkreuz>

Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Paul Hengartner, Gemeindeleiter Heiligkreuz und St. Franziskus, Tel. 031 910 44 01, oder Frau Margrit Obrist, Pfarramtssekretärin Heiligkreuz, Telefon 031 300 70 20

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am 15. 1. 2018 an: Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde, Frau S. Mürner, Personalbereichsberaterin, Frobergweg 4, Postfach 853, 3000 Bern 9 oder personal.gkgbern@kathbern.ch



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Dekanatsleitung

Die Fachstelle Sozialarbeit (FASA) übernimmt innerhalb des Dekanats die Themenführerschaft und Fachverantwortung im Bereich Diakonie und Soziale Arbeit. Sie arbeitet unter anderem mit verschiedenen anderssprachigen Missionen, Gemeinschaften und Institutionen zusammen. Die FASA nimmt eine Brückenfunktion zwischen den anderssprachigen Gruppierungen und den schweizerischen Strukturen wahr. Sie unterstützt auch die **Missione Cattolica di Lingua Italiana** und das **Centro Familiare in Bern** in ihrer sozialdiakonischen Arbeit mit hauptsächlich italienischsprachigen Migranten*innen.

Wir suchen per 1. Februar 2018 oder nach Vereinbarung

eine/n Praktikanten/in Sozialarbeit-Interkulturelle Kompetenzen 50 %

Sie unterstützen die Fachstelle Sozialarbeit, die Missione Cattolica di Lingua Italiana und das Centro Familiare.

Das vollständige Inserat finden Sie unter www.kathbern.ch/fasa

Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen!

Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis am 14. Januar 2018 an:

eveline.sagna@kathbern.ch oder an Fachstelle Sozialarbeit, Eveline Sagna, Fachmitarbeiterin Migration, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern. Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen Frau Sagna, Telefon 031 300 33 47, gerne zur Verfügung.

Über Musik, Wildnis und fremde Kulturen

Fünf junge Menschen werden uns durch das Jahr 2018 begleiten. Sie alle berichten aus ihrem Alltag, erzählen von ihren beruflichen, ethischen und familiären Herausforderungen. Sie präsentieren uns ihre Gedanken zu Zeitphänomenen, zu aktuellen Entwicklungen in Kirche, Kultur, Ökologie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft. Was beschäftigt Sie, was geht Ihnen nicht aus dem Kopf? Es soll die ganze Bandbreite menschlichen Lebens und Zusammenlebens zur Sprache kommen. Die Kolumnen sollen ein klein wenig zum Nachdenken anregen. Hier finden Sie eine kurze Vorstellungsrunde unserer Kolumnist*innen. Mehr zu den Personen gibt es unter www.pfarrblattbern.ch

Susan Glättli



38, die Geografin hat sich der Nachhaltigkeit und der Kommunikation verschrieben. Sie liebt Worte, nicht-festgehaltene Musik, Wildnis und integre Menschen.

Anna von Däniken



21, die Interlaknerin studiert Humanmedizin in Fribourg. Der Blauring ist ihr eine Lebensschule. Sie spielt Geige und Gitarre, liebt die Natur und will den Menschen helfen.

Nicola Mohler



35, arbeitet für die Zeitung «reformiert.». Sie hat Arabistik studiert, mehrere Jahre im Nahen Osten gelebt und gearbeitet. Sie ist Mutter und lebt heute in Muri.

Christina Brun



25, Multimedia Producerin. Ihre Geschichten bewegen sich auf dem schmalen Grat der Symbiose von Kunst und Journalismus. Sie lebt in St. Gallen.

Jonathan Gardy

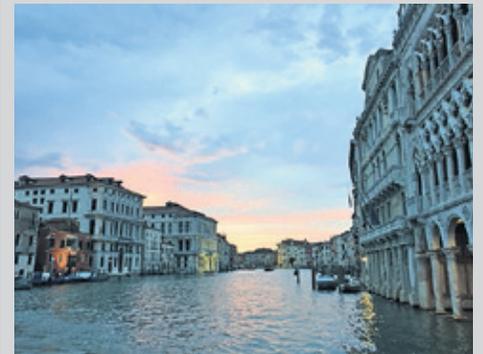


27, wuchs im Ruhrgebiet auf. Im aki Bern kam zur Frankophonie eine manifeste Helvetophilie. Seit 2017 lernt und wirkt der Theologe in der Pfarrei Guthirt bei Bern.

Serie

Offenbarung, die –

Hat sich Gott Ihnen in Ihrem Leben jemals offenbart? So wie dem Propheten Jesaia, in einem vierrädrigen goldenen Gefährt, begleitet von vier Engeln? Oder wie Moses, in einem brennenden Dornbusch? Die meisten von uns würden nun sagen, okay, nicht gerade so, das wäre auch etwas viel verlangt, aber irgendwoher weiss ich ja, dass es Gott gibt – und zwar hoffentlich nicht nur, weil's der Pfarrer in der Kirche gesagt hat. Das Christentum ist also eine Offenbarungsreligion – aber was heisst das?



Offenbarung in Venedig. Foto: kr
Theologisch gesprochen: dass sich Gott den Menschen offenbart hat. Gott hat zum Menschen gesagt: «Siehe, ich bin hier». Laut dem Theologen Karl Rahner ist das sogar der Grund, wieso es die Welt überhaupt gibt: damit sich Gott in ihr dem Menschen mitteilen kann. Und zwar sich selbst mitteilen. Gott erzählt nicht einfach von sich, sondern gibt sich dem Menschen – wie es nur in Liebe geschehen kann. Haben Sie jemanden schon mal so geliebt, dass sie nicht mehr nur sich selbst gehört haben? So gibt sich Gott; das ist Rahners Offenbarung. Deus Caritas est. Und niemals wird der Mensch so menschlich wie dann, wenn er die Selbstmitteilung Gottes annimmt, die sein innerstes Wesen ausmacht. Wenn Ihnen Karl Rahners Ansichten jetzt eine Offenbarung waren, dann freut mich das – um das soll es in dieser Jahresserie gehen. Regelmässig stelle ich Ihnen hier einen theologischen Grundbegriff, eine katholische Tradition, eine kirchenhistorisch relevante Persönlichkeit vor. Und hoffen, Ihnen ein wenig Fundament zu bieten bei der nächsten Diskussion über Religion am Familientisch. Sebastian Schafer

Nachrichten

«pfarrblatt»-
online
exklusiv

www.pfarrblatt.ch



Ab jetzt wird die Homepage regelmässig aktualisiert. Sie finden aktuell beispielsweise einen Beitrag zur Weihnachtsansprache des Papstes vor der Kurie. Es war offenabr eine Schelte. Ausserdem gibt es einen Beitrag zum Unicef-Foto des Jahres. Wir hatten dieses längst im «pfarrblatt», als noch niemand davon Kenntnis nahm.

«Wir sind uns bewusst, dass es nicht genügt, unsere Herzen dem Leid anderer zu öffnen.»

Papst Franziskus, Friedensbotschaft 2018

In seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 2018 wirbt Papst Franziskus für einen «Blick des Vertrauens» auf die globalen Migrationsbewegungen. Von Regierenden verlangt Papst Franziskus, die Aufnahmepolitik «auf ein Höchstmass» auszuweiten, «soweit es das wahre Wohl ihrer Gemeinschaft zulässt». Zugleich mahnt er zu einem «verantwortlichen Umgang» mit den neuen komplexen Situationen der Zuwanderung und den begrenzten Ressourcen. Aufnahme und Integration von Migranten seien «mit Besonnenheit» zu gestalten. Regierende hätten «eine klare Verantwortung gegenüber der Bevölkerung in ihren Ländern, deren ordentliche Rechte und harmonische Entwicklung sie gewährleisten müssen». Der katholische Weltfriedenstag wird jeweils am 1. Januar begangen. Der kommende steht unter dem Motto «Migranten und Flüchtlinge: Menschen auf der Suche nach Frieden». Quelle KNA/Radio Vatikan/jm

Hinweis: Den Volltext der Friedensbotschaft 2018 unter pfarrblattbern.ch

Pro Pope Francis

Die Initiative «Pro Pope Francis» (wir berichteten aktuell auf pfarrblattbern.ch) mit ihrem Solidarität bekundenden Offenen Brief an Franziskus «neigt sich langsam dem Ende zu», wie die beiden Initiatoren, der Wiener Pastoraltheologe Paul Zulehner und der Prager Religionsphilosoph Tomas Halik, mitteilten. Eine Überreichung an den Papst «wird diplomatisch vorbereitet». Die Namen der aktuell rund 64 000 Unterstützer und die Liste der namentlich aufscheinenden Unterzeichner mit vielen prominenten Namen würden gebündelt. Danach werde eine Überreichung an den Papst «diplomatisch vorbereitet». Als weiterer Schritt wurde ein pastoraltheologisch ausgerichteter Fragebogen über das erforderliche Agieren der Kirche angesichts aktueller Herausforderungen angekündigt. Die Initiative «Pro Pope Francis», die den Papst und dessen «Pastoralkultur» der Barmherzigkeit gegen innerkirchliche Kritiker verteidigen will, fand seit ihrer Gründung Mitte Oktober viel Zuspruch. kath.ch/jm

«Lockerung des Ruhegebotes»

Im Kanton Bern gilt noch immer ein striktes Verbot von «Lärm» an hohen Festtagen. An Pfingsten oder Ostern etwa dürfen keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Das könnte sich künftig ändern. Der Berner Regierungsrat hat die Vernehmlassung für eine Gesetzesänderung eröffnet. Neu soll den Gemeinden überlassen werden, ob an einem hohen Festtag Veranstaltungen stattfinden können. Die geplante Gesetzesänderung geht auf eine Motion des Grünliberalen Michael Köpfli zurück, die dieser am 13. September vergangenen Jahres im Grossen Rat eingereicht hatte. Die Berner Kirchen äussern sich derzeit nicht zur geplanten Gesetzesänderung. Bernhard Waldmüller, Co-Dekanatsleiter der Katholischen Kirche Region Bern, bedauert zwar eine solche Gesetzesänderung, aber nur weil er die Ruhe an Feiertagen als eine Wohltat für die Menschen erachte. Nicht etwa um kirchliche Traditionen um jeden Preis zu wahren. Die Vernehmlassung dauert bis am 19. März 2018. kath.ch/jm

Herausgegriffen

Bistum Basel: Was mich bewegt.

Wandel wagen

«Wandel wagen – globale Gerechtigkeit fördern», so lautet bis 2022 das Leitmotiv des katholischen Hilfswerks Fastenopfer. Damit rüttelt es auf, im Hier und Jetzt Teil eines weltweiten Wandels zu werden. Dieser Aufruf hat mich berührt: Ungemein, ja unvorstellbar viel kann in Fluss kommen, wenn sich viele für neue Wege öffnen.

«einisch z'luege, wohi dass me chiem, we me gieng»

Kurt Marti

Aktuell kommt Bewegung in die entstehenden und errichteten Pastoralräume des Bistums Basel: Seelsorgeteams wachsen zusammen, Chöre singen gemeinsam, Jugendliche finden sich, Kirchenpflegen reden miteinander. Alle Beteiligten spüren Veränderungen. Diese wecken Hoffnung



Foto: complize/photocase.de

auf eine gemeinsame, eine fruchtbare Zukunft und manchmal auch Angst vor dem Neuen und Unbekannten, dem noch nicht Bewährten.

Insbesondere in verfahrenen Situationen sind Mut und Weitsicht gefragt. Mut, um wie Kurt Marti «einisch z'luege, wohi dass me chiem, we me gieng».

Auf einem Kalenderblatt stiess ich auf ein Wort von Rudolf Kamp: «Glücklich ist, wer nicht vergisst, was durchaus zu ändern ist.» Deshalb (m)ein Vorsatz für 2018: Werde jetzt Teil des Wandels.

Markus Thürig,
Generalvikar des Bistums Basel